

# ZUG *Kultur*

NOVEMBER 2019

## **Analog**

Wo das Land  
zu Kunst wird



## **Digital**

Wo wir neue  
Kulturtechniken  
lernen





## Lorzensaal Cham Kultur Kongresse Events

### NOVEMBER

Sonntag <b>3.11.</b>	<b>HEIMWEH „ÄRDESCHÖN“ - KONZERT</b> Tickets: <a href="http://www.ticketcorner.ch">www.ticketcorner.ch</a>
Montag <b>4.11.</b>	<b>EXPLORA LIVE-REPORTAGE „VANLIFE“</b> Infos & Tickets: <a href="http://www.explora.ch">www.explora.ch</a>
Freitag/Samstag <b>8./9.11.</b>	<b>JODLERCLUB SCHLOSSGRUOSS</b> Jahreskonzert
Sonntag <b>10.11.</b>	<b>MÄRLI „KÖNIG DROSSELBART“</b> Dialekt-Märli von Märchentournee Fidibus Tickets: <a href="http://www.maerchentheater.ch">www.maerchentheater.ch</a>
Donnerstag <b>14.11.</b>	<b>„NATURWUNDER SCHWEIZ“</b> Multivision von Martin Mägli & Tobias Ryser Tickets: <a href="http://www.eventfrog.ch">www.eventfrog.ch</a>
Montag/Dienstag <b>18./19.11.</b>	<b>EMIL MIT „ALLES EMIL, ODER?!“</b> Tickets: <a href="http://www.starticket.ch">www.starticket.ch</a>
Freitag <b>22.11.</b>	<b>TRIGGER CONCERT BIG BAND feat. Jochen Neuffer</b> Tickets: <a href="http://www.triggermusic.ch">www.triggermusic.ch</a>
Samstag/Sonntag <b>23./24.11.</b>	<b>MUSIKGESELLSCHAFT CHAM</b> Herbstkonzert Infos: <a href="http://www.mgcham.ch">www.mgcham.ch</a>
Montag <b>25.11.</b>	<b>MILITÄR SPIEL LUFTWAFFE</b> Militärkonzert
Mittwoch <b>27.11.</b>	<b>CHOMER MÄRT</b> Grotto della Musica der Musikgesellschaft Cham
Donnerstag <b>28.11.</b>	<b>SCHWANENSEE - BALLETT IN 4 AKTEN</b> von P.I. Tchaikowsky / Zetia Event Organisation Tickets: <a href="http://www.ticketcorner.ch">www.ticketcorner.ch</a>
Samstag <b>20.11.</b>	<b>LOTTOMATCH MÄNNERRIEGE</b> TV Cham
<b>DEZEMBER</b>	
Sonntag <b>01.12.</b>	<b>HEIDI, WO BISCH DU DIHEI?</b> <b>Andrew Bond's MärliMusical</b> Tickets: <a href="http://www.ticketcorner.ch">www.ticketcorner.ch</a>
Mittwoch <b>11.12.</b>	<b>EXPLORA LIVE-REPORTAGE „COUCHSURFING IM IRAN“</b> Infos & Tickets: <a href="http://www.explora.ch">www.explora.ch</a>
Freitag <b>13.12.</b>	<b>GERHARD POLT &amp; die Well-Brüder</b> Tickets: <a href="http://www.starticket.ch">www.starticket.ch</a>
Samstag <b>14.12.</b>	<b>OROPAX - TESTSIEGER AM SCHEITEL</b> Tickets: <a href="http://www.ticketcorner.ch">www.ticketcorner.ch</a>
Sonntag <b>15.12.</b>	<b>ZUGER SINFONIETTA KONZERT Bachs Oboenmagie</b> Tickets: <a href="http://www.ticketino.com">www.ticketino.com</a>
Mittwoch <b>18.12.</b>	<b>„DER NUSSKNACKER“ KIEW STADTBALLETT</b> Tickets: <a href="http://www.ticketcorner.ch">www.ticketcorner.ch</a>
Heiligabend <b>24.12.</b>	<b>WIENACHTSMÄRLI „ROTKÄPPLI“</b> Grimm-Dialäktmärli vom MärliTheater Zürich Veranstalter: Cham Tourismus



### MUSIK

**HEIMWEH - ÄRDESCHÖN - DIE NEUE LIVE-SHOW**  
Sonntag, 3. November, 19.00 Uhr

Ausverkaufte Hallen. Grosse Emotionen. Und eine Stimmung, die man mit Worten nicht beschreiben kann. Die stimmungswaltigen Männer kehren zurück mit frischen Melodien, den grossen Hits und vielen Überraschungen. Zusammen mit den berührenden Geschichten aus den Leben der Sänger wird dies das grösste Heimweh-Konzertserlebnis aller Zeiten.



### COMEDY

**ALLES EMIL, ODER?!**  
Montag & Dienstag, 18./19. November 2019, 20.00 Uhr

Wenn Emil in die Kiste mit seinen alten Sketch-Manuskripten guckt, wird ihm fast schwindelig. So viele EMIL-Nummern sind in den Jahren 1969 bis 87 entstanden und zusätzlich noch ungefähr 300 Improvisationen, die er spontan auf Zuruf des Publikums gespielt hat. Auf der Bühne spielt er die beliebten EMIL-Klassiker, aber auch ganz neue aktuelle Nummern.



### KIDS

**HEIDI, WO BISCH DU DIHEI?**  
Sonntag, 1. Dezember 2019, 14.00 Uhr

Die berühmte Geschichte von Heidi kann man nicht genug nacherzählen. Mit «Heidi, wo bisch du dihei» wurde ein bezauberndes Familienmusical geschaffen. Mit originellem Bühnenbild, tollen Kostümen und begeisternden Darstellerinnen und Darstellern wird eine mitreissende Produktion gezeigt. Und vorallem auf die lustigen Geissen darf man sich freuen.

# ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 13 SZENE
- 14 BLICKPUNKT KULTUR
- 23 AUSSTELLUNGEN
- 25 KINDER
- 27 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR



**8 FOKUS**  
**Einfach selber bauen!**  
 Im ersten Zuger Fablab glühen die Laser. Alles bereit für neue Formen von Kunstschaffen.



## Farben eines feurigen Landes

Keine Expedition zu den Aborigines, keine Jagd nach Exotik: Nur Künstlerinnen und Künstler hätten sie treffen wollen, sagen die Sammler. Und trotzdem liefern sie uns mit ihrer Ausstellung von kontemporären Aborigines-Künstlern den Zugang zu einer Welt, die uns staunen lässt. Eine Welt, in der das Land gleich selber malt, durch die Hände von Stammeschefinnen und Träumern. Träume gibts aber auch hier in Zug. Zum Beispiel den von Moritz Hassler und Luz Maria Molinari. Sie bauen das erste Zuger Fablab auf – ein Labor für Menschen, die neugierig geblieben sind. Sie finden hier eine Chance, völlig neue Techniken auszuprobieren.

Falco Meyer  
 Redaktionsleiter



**14 SZENE**  
**Bürgerliche Musik**  
 Kann nach den Wahlen nun was Neues bedeuten: zum Beispiel barocke Schmuckstücke.

**15 SZENE**  
**Znacht mit der Literatur**  
 Mehr Zuhause geht nicht: Ein Zuger Autor liest zu Heimatküche Schweizer Geschichten vor.



**11 FOKUS**  
**Kunst von weit weg sehr nahe**  
 Das Kunsthhaus Zug öffnet ein Fenster nach Australien. Und lässt eine Kunst aufscheinen, die ganz anders ist.

**23 AUSSTELLUNGEN**  
**Aus Zug, für Zug**  
 23 Zuger Designer stellen ihr Schaffen aus. Hingehen und schöne Dinge entdecken.

**16 SZENE**  
**Dreimal live Reggae**  
 Die Sonne scheint, das Wetter ist süß, yeah. Oder wär zumindest gut, wenns so wär. Höchste Zeit also für mehr Reggae.



Ein Ausschnitt aus Polly Kngales Werk «Summer Awelye», 2003.



## Das Kunsthaus öffnet ein Fenster nach Australien. Genauer: nach Utopia in Alice Springs. Noch genauer: mitten hinein in eine Malerei, die direkt dem Land entspringt. Und seinen Künstlerinnen.

TEXT: JANA AVANZINI, BILD: PD

# Eine neue Kunst der Abstraktion

Blicken wir auf die neue Welt. Australien. Nicht auf die hippen Surfcamps an der Küste und die grauen Millionenstädte voller Sehenswürdigkeiten. Wir blicken auf Linien aus vielfarbigen wilden Punkten, auf grossflächige, vielschichtige und energiegeladene Bilder. Auf Abstraktion und Rhythmus – auf Träume.

Steht man mittendrin, verwundert es nicht, dass die Bilder von Emily Kame Kngwarreye seit den 1970er-Jahren internationale Aufmerksamkeit erhalten und bereits an der Biennale in Venedig zu sehen waren. Die Werke der verstorbenen Künstlerin entwickeln sofort Sogwirkung. Die Geschichten, die das Sammlerpaar Joëlle und Pierre Clément zu erzählen haben, verstärken diese zusätzlich. Zum Beispiel, dass sie mit erst 74 Jahren zu malen begann, nur 1,20 Meter gross war und Chief ihres Clans. Dass sie, Picasso der Wüste genannt, 3000 Bilder innerhalb von sechs Jahren malte. Ihre Bilder zeigen kein Zögern, keine Zurückhaltung, eine ganz eigene

Handschrift. «Sie zeigt Stärke, aber nicht Gewalt, sondern Lebensfreude und Engagement», so Pierre Clément.

---

*«Sie zeigt Stärke, aber nicht Gewalt, sondern Lebensfreude und Engagement.»*

*Pierre Clément, Sammler*

Wir befinden uns im Südflügel des Zuger Kunsthauses, und das Ehepaar Clément steht fast an-

dächtig da, zwischen den zwanzig grossflächigen Bildern, die Kngwarreye allesamt auf dem Boden malte, wie es bei den Aborigines-Künstlerinnen und -Künstlern üblich ist.

Erst im vergangenen Januar hatten Joëlle und Pierre Clément diese Bilder über ihre Freundin und Emily Kame Kngwarreyes Begleiterin, Janet Holt, ins Kunsthaus geholt. Sie sind nun Teil der Ausstellung «My mother country», die neben Kngwarreyes Werken auch fast 80 Male-rien zahlreicher Künstlerinnen und Künstlern aus der privaten Sammlung des Ehepaars zeigt – im Nordflügel.

### **Rhythmus, Körperbemalung, Freiheit**

Hier geht es weiter mit den rhythmischen, abstrakten Bildern. Maisie Bunday gleich zu Beginn. Man sieht, was man sehen will. Im ersten Moment Reihen von Frauen, in rosa und pink. Sie stehen kopf. Joëlle Clément weiss mehr: So geht es hier tatsächlich um Frauen, doch, ☺

weiss man Bescheid, sind bemalte Brüste, unzählige davon, erkennbar. Die Mehrzahl der Künstlerinnen, die hier ausstellen, sind Frauen. Sie malen freier, orientieren sich weniger an klaren Strukturen oder Ornamenten, wie es die Männer in der modernen Aborigines-Malerei in der Region Alice Springs tun. Inspiriert sind sie von ihrer Landschaft, den Farben darin, ihren Körpermalereien und Träumen.

#### Der Mensch als Teil des Landes

Er habe durch diese Ausstellung eine Lektion gelernt, sagt Museumsdirektor Matthias Haldemann. Er selbst hat Australien nie besucht, keinen Bezug zur Geschichte und Kultur der Aborigines. Doch nicht nur die Ästhetik, die einmalige, eigene Bildsprache mit ihrer verblüffenden Verwandtschaft zu westlicher abstrakter Malerei haben es ihm angetan, sondern auch die ethisch-moralischen Fragestellungen, die sich aus der Jahrtausendealten Kultur der Aborigines und ihrer Lebensweise heraus stellten. «Die Aborigines wissen, dass sie zu ihrem Land gehören, Teil davon sind. Der Mensch ist Teil des Landes, nicht Besitzer», so Haldemann. Es ist ein politisch, ökologisch und ökonomisch hochaktuelles Thema. Besonders in Zug, mittendrin in einer Gesellschaft, die eben genau aus einer entgegengesetzten Haltung viel Profit zieht. In einem Museum, welches auch Gelder aus dem Rohstoffhandel zur Verfügung gestellt bekommt und nun eine Ausstellung von Künstlerinnen und Künstler eines vertriebenen und ausgebeuteten Volkes zeigt.

#### Keine Liebhaberei, sondern ein Glücksfall

Die Ausstellung sei mehr als gut besucht und die Begeisterung der Besuchenden für die in der Schweiz eher unbekannt Kunstbewegung auffällig gross, sagt Haldemann. Und auch die seine ist spürbar. Das sei sie schon gewesen, als das Ehepaar Clément ihm vor rund zwei Jahren ihre Sammlung zeigte.

## «Der Mensch ist Teil des Landes, nicht dessen Besitzer.»

Matthias Haldemann, Kunsthhaus-Direktor

Oft handle es sich bei privaten Sammlungen um Liebhaberei, um Ansammlungen von Kunst. Diese jedoch sei ein Ensemble, eine Museumsammlung, so Haldemann. Deshalb hielt er auch nichts vom Vorschlag des Ehepaars, vielleicht zwei, drei Bilder in eine Ausstellung des Kunsthhauses zu integrieren. «Ich wollte damit das ganze Haus bespielen. Und sie passte, wie dafür gesammelt, perfekt in unsere Räumlichkeiten.» Ein Glücksfall. Besonders bei einer Sammlung, die das Paar nie geplant hat. «Wir wollten Künstler und Kundinnen, Künstlerin-

nen und Galeristen zusammenbringen. Wir wollen die Brücke sein, nicht die Sammler», sagt Joëlle Clément. Die Bilder hätten sie einfach in den Bann gezogen.

#### Die erste Reise nach Australien

Begonnen hatte das Interesse der Sammlerin an der modernen Malerei der Aborigines 1997, in einer kleinen Galerie in Lausanne. Bald darauf folgte die erste Reise nach Australien. Zu Beginn blieb sie vier Wochen in der Region rund um Utopia, lernte Künstlerinnen kennen, baute Beziehungen auf, entdeckte immer weitere span-

## «Es ging bei unseren Reisen darum, Künstlerinnen zu treffen. Niemals um eine Aborigines-Entdeckungsreise.»

Joëlle Clément, Sammlerin

nende Kunstschaaffende und ganze Familien. Sie eröffnete eine klitzekleine Galerie in Vevey, verkaufte die Werke – mit Erfolg. Mit jedem Jahr, jeder Reise von mehreren Wochen, wuchs die Sammlung des Ehepaars, teilweise um riesige Malereien. Als das Ehepaar vor neun Jahren nach Zug umzog, begannen die Überlegungen, ein Museum zu finden, welches die mittlerweile auf fast 80 Werke gewachsene Sammlung ausstellen würde.

#### Kunst, die Geschichten ausdrückt

Es handelt sich um zeitgenössische Kunst, der westlichen abstrakten Kunst sehr ähnlich.

Bei den Aborigines jedoch ist sie Ergebnis einer religiösen und rituellen, meist rhythmisch und sehr körperlich ausgeführten Malerei. Sie hat ihre Wurzeln in Tänzen und Gesängen, in Körper- und Sandmalereien, in der Natur und ihren Gewalten. Es ist eine Malerei, die Inhalte und Geschichten ausdrückt, für uns jedoch sind sie kaum lesbar. Um diese Ebene jedoch für Betrachtende aus dem Westen sichtbar zu machen, liegen im Kunsthhaus Zug Ordner mit Dokumentationen auf. Begegnungen mit den Künstlerinnen, Hintergründe zur Arbeit, Kultur und familiäre Verbindungen vieler der Kunstschaffenden werden darin aufgezeigt.

#### Eine neue Haltung

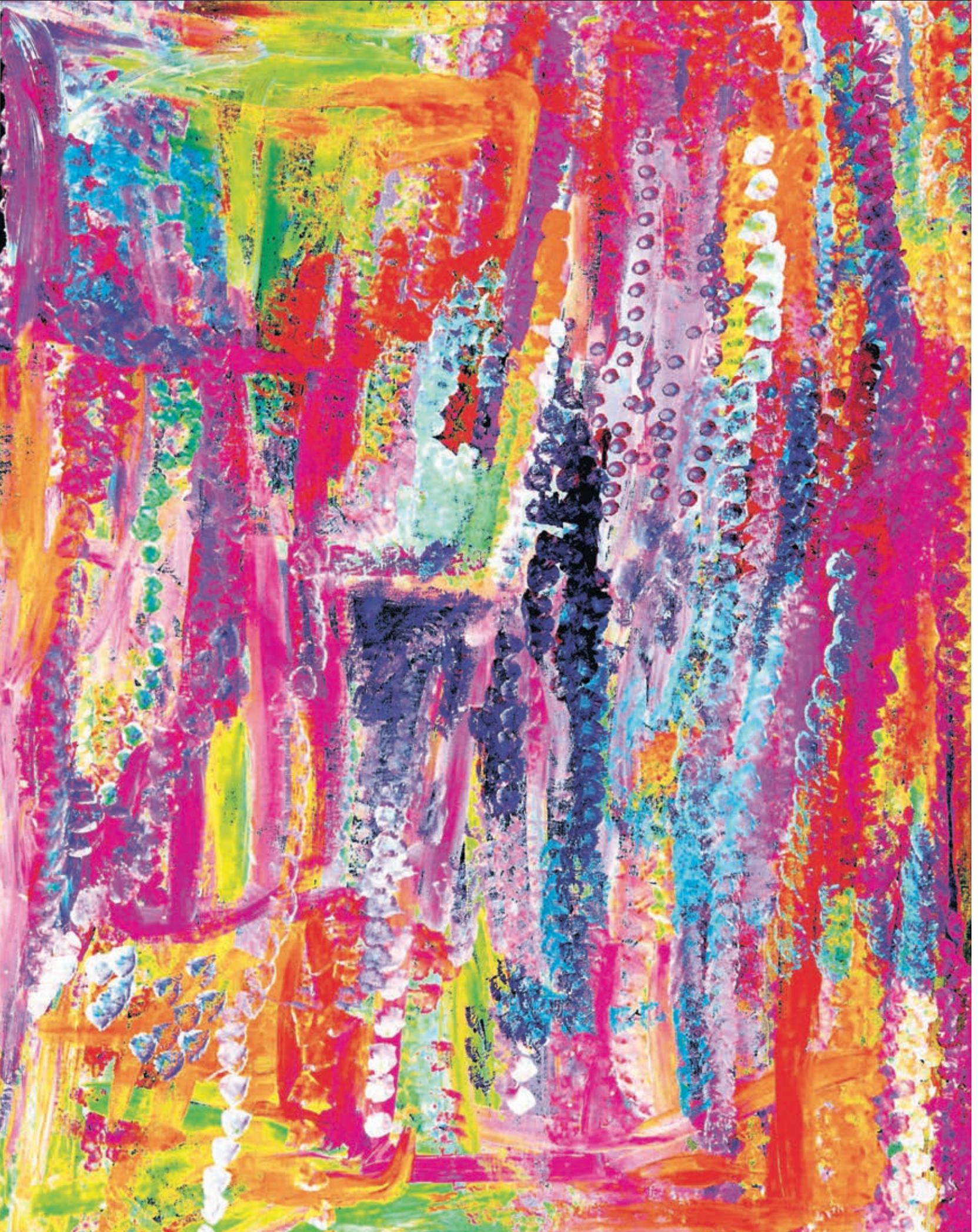
«Es ging uns bei unseren Reisen stets darum, Künstlerinnen und Künstler zu treffen», sagt Joëlle Clément dazu mit Nachdruck. Niemals eine Aborigines-Entdeckungsreise oder ein Entwicklungsprojekt. Immer noch treffe das Paar jedoch oft auf die veraltet geglaubte Haltung des

«kleinen weissen Menschen», dass die Welt ihn brauche, um sie zu zivilisieren. Auch dieser Haltung will die Ausstellung abstrakter und moderner Kunst der Aborigines entgegenwirken.

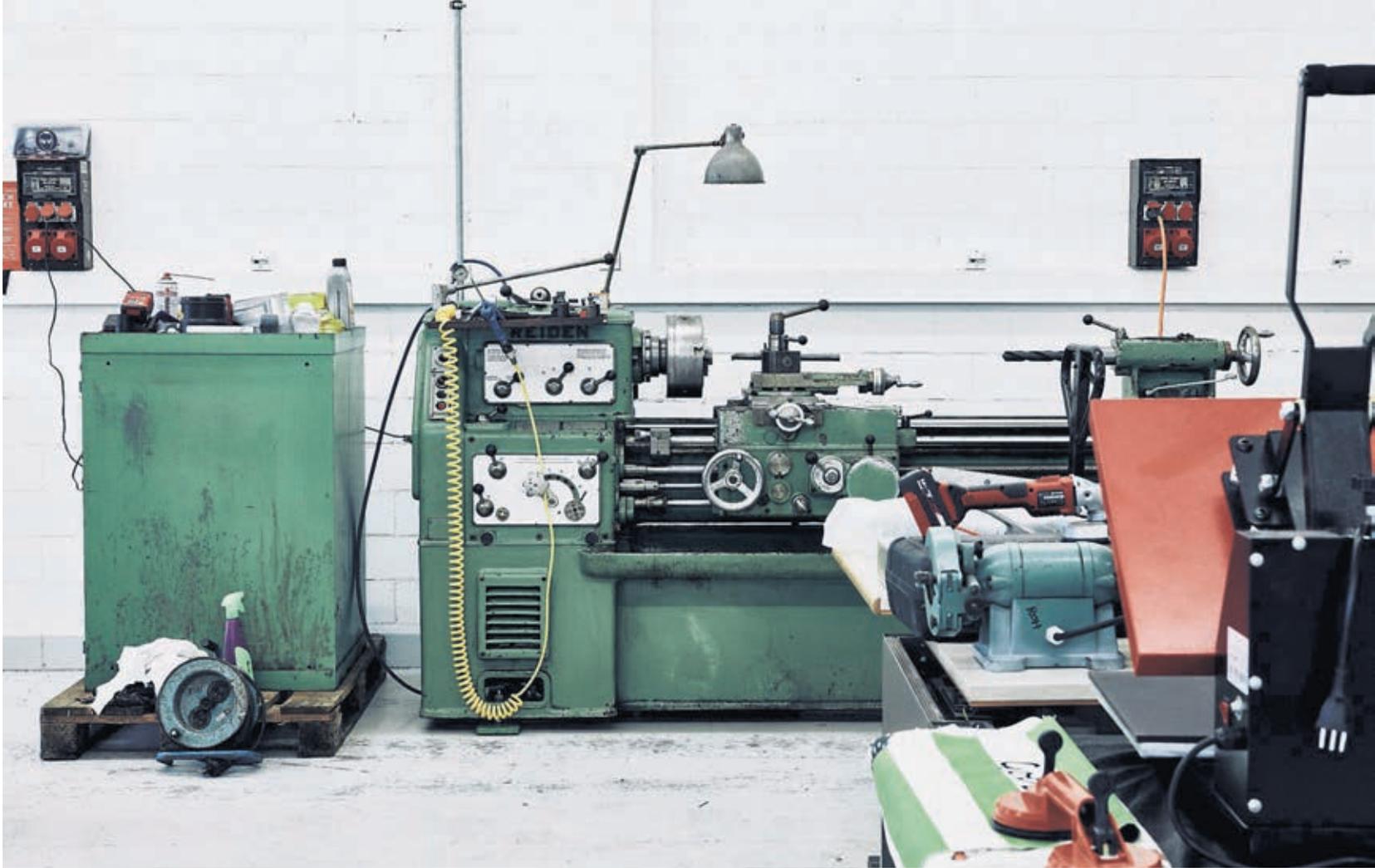
➔ [zugkultur.ch/T2nYKN](http://zugkultur.ch/T2nYKN)

**My Mother Country - Malerei der Aborigines**  
Bis 12. Januar 2020,  
Kunsthhaus Zug, Zug

Ausschnitt aus dem Werk von Emily Kngwarreye, Untitled, 1996, Acryl auf Leinen.



So siehts aus im FabLab: Analoge Maschinen treffen auf digitale (oben). Und so sehen die FabLab-Macherinnen und Macher aus (unten): Luz Maria Molinari und Moritz Hassler.



## Digitalisierung klaut nicht nur Jobs, sie macht auch Spass. Zumindest hier im neuen Zuger FabLab. Zwischen Lasern und 3D-Druckern entdecken Zugerinnen und Zuger neue Kulturtechniken.

TEXT: FALCO MEYER, BILD: PHILIPPE HUBLER

# Keine Angst, einfach machen

Da stehen sie jetzt, all die Zukunftsmaschinen: die Laser, die 3D-Drucker, die CNC-Fräse und auch ein paar alte Dinge; die Drehbank, die Nähmaschinen, die Transferpresse. Es gibt Platz von hier bis da, in dem grossen Raum an der Oberallmendstrasse 18, Platz für Arbeitsplätze, Computer, für Erfindungen, für seltsame Gebilde, die ganze Zimmer füllen würden, auf denen warnende Zettel kleben: «Achtung: Ich bin ein Prototyp». Das erste Zuger FabLab ist eine einzige grosse Einladung, eine Versuchung, eine Botschaft: Probiert mal selber! Es ist möglich.

### Chaos und Kreativität

Wo vorher die V-Zug systematisch hochkomplexe Geräte hergestellt hat, ist jetzt Chaos und Kreativität angesagt. Mittendrin stehen Moritz Hassler und Luz Maria Molinari. Sie sind zwei der vier Gründerinnen und Gründer des ersten Zuger FabLabs. Und jetzt gerade sind sie am Zügel. «Das sieht nächste Woche alles wieder ganz anders aus», sagt Luz Maria Molinari und lacht. Es fehlen noch der WC-Wagen und der Bürocontainer. Ja, so viel Platz gibt es hier,

dass man ganze Räume in Wagenform hineinstellen kann. Im Dezember eröffnet das FabLab hier am neuen Standort schon zum zweiten Mal, davor war es ein halbes Jahr lang in der Zwischennutzung Nordpol einquartiert. Aber auch jetzt ist es nie ganz geschlossen: «Wir sind

---

*«Das sieht nächste Woche alles wieder ganz anders aus.»*

Luz Maria Molinari, FabLab-Mitgründerin

am Mittwoch und Donnerstag hier und kümmern uns um den Wiederaufbau – und wer kommen will, ist herzlich willkommen», sagt Hassler. Aber was ist das überhaupt, ein FabLab? Das haben sich die beiden auch gefragt, als sie zum ersten Mal eines betreten hatten. Jetzt ist

das Ganze etwas klarer. «Wir möchten einen Ort bieten, an dem man ohne Hürden die Techniken der digitalen Fabrikation lernen kann», sagt Hassler. Ohne Hürden, heisst: Man darf einfach kommen und die Geräte bedienen.

### Wohin mit all dem Plastik?

Hürden gibt es auch so noch genug: «Die Leute kommen oft zum ersten Mal und finden das alles super.» Die 3D-Drucker mega interessant, der Laser ein Publikumsmagnet. «Aber was kann ich jetzt damit machen?», sagt Hassler. Es sei ihm genauso gegangen. «Dann produziert man dabei auch noch jede Menge Plastik, das hat mich zuerst auch abgeschreckt: Was soll ich jetzt mit all dem Plastik? Aber wenn man sich auf die Möglichkeiten einlässt und anfängt, die Techniken zu lernen, dann ist hier plötzlich unglaublich vieles möglich.» Was, das müssen die Nutzer selber herausfinden. «Das Team ist nicht dazu da, um den Besuchern Dinge zu bauen», sagt Molinari. «Und das eigentliche Herstellen ist der kürzeste Teil des Prozesses. Zuerst muss man lernen, den digitalen Teil zu beherrschen. ☺

Aufgepasst! Das FabLab ist auch Heimat diverser Prototypen.



Erst dann kann man kreativ werden.» Der digitale Teil ist, kein Wunder bei digitaler Fabrikation, nun mal der schwierige. Beim Laser geht das schneller: Da kann man blitzschnell einen Schriftzug in irgendetwas einbrennen. «Das ist 2D», sagt Molinari, «das geht zehn Minuten. Der 3D-Drucker ist 3D, da geht es sechs Stunden, bis ein Modell gedruckt werden kann. Das ist der Unterschied.»

#### Die Senioren kreuzen auf

Aber eigentlich muss man das dem Publikum des FabLabs nicht wirklich erklären. Der Verein wächst und wächst. Seit der Gründung vor einem halben Jahr ist er schon auf 60 Mitglieder angewachsen. «Unser Ziel ist ein selbsttragender Betrieb», sagt Hassler, «dafür brauchen wir etwa 200 Mitglieder. Ich glaube, das schaffen wir.» Die Zielgruppe ist breit gefasst. Am meisten überrascht haben Hassler die Senioren, die aufkreuzen: «Es gibt eine rege Modellbaugemeinschaft. Da gibt es Modellflugzeugpiloten, Eisenbähnler, sie kommen alle her, um ihre Modelle zu reparieren und Ersatzteile zu bauen.

Das Schöne daran: Da kommt viel Know-how ins FabLab.» Überhaupt lebt das Labor von seinen Benutzern: Ein Primarlehrer, der mit seinen

---

**«Unser Ziel ist ein selbsttragender Betrieb. Ich glaube, das schaffen wir.»**

*Moritz Hassler, FabLab-Mitgründer*

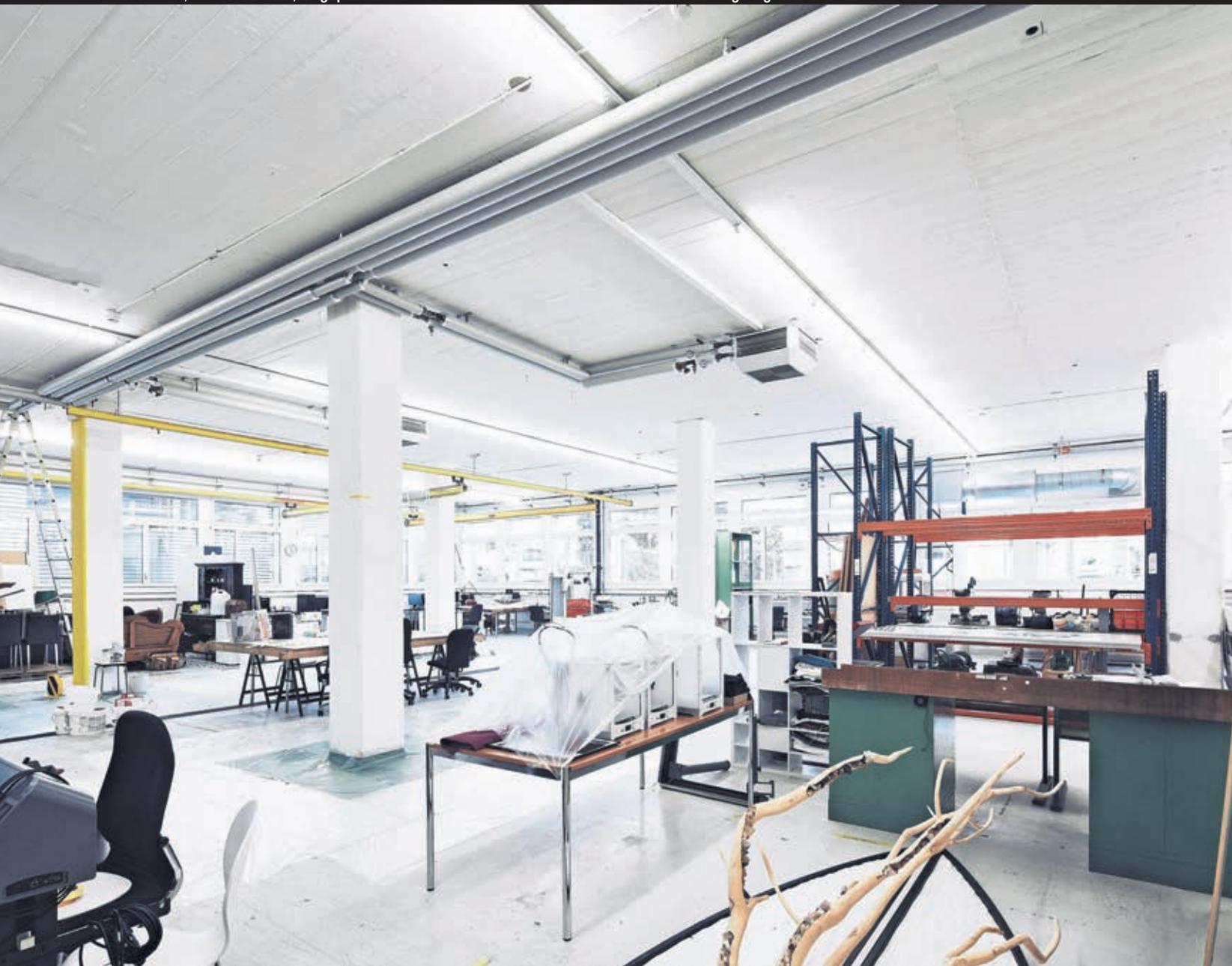
Kindern Kameras ins All schießt und Roboter programmiert, hat hier einen Arbeitsplatz aufgeschlagen. Ein ehemaliger ETH-Werkstattleiter hat sich ebenfalls eingebracht, mitsamt all seiner Maschinen. «Alles, was grün ist, ist von ihm», sagt Hassler und lacht. «Und das ist wunderbar.» Das Wichtigste aber sei der Wissens-

austausch zwischen den Nutzern. «Die Nutzer kommen her und müssen selber herausfinden, wie etwas geht – da muss man Youtube-Tutorials schauen, recherchieren», sagt Molinari. «Aber wenn es schon jemanden gibt, der weiss, wie etwas funktioniert, dann geht das natürlich viel schneller.»

#### Und was hat das mit Kultur zu tun?

Und warum schreiben wir überhaupt darüber, über das FabLab, hier im Kultur Magazin? Ganz einfach: Was hier entsteht, ist ein absolut lokaler Raum der gestalterischen Selbstermächtigung. Für Kunstschaffende ist besonders interessant. Nicht nur der Maschinen wegen. «Wir wollen ein Ort sein, an dem man miteinander Dinge entwickeln kann», sagt Hassler. «Die Menschen haben ein Bedürfnis danach, zu einer Gemeinschaft dazuzugehören – und hier ist das völlig ohne Hürden möglich.» Der Zeitgeist spielt mit: Es wird wichtiger, Dinge selber herzustellen. «Ich glaube nicht, dass das Ziel im Leben immer so bleiben soll: dass ich im Laden stehe und mich dabei gut fühle, zwischen Produkten aus-

Und da sind sie, die 3D-Drucker, eingepackt in schützende Plastikfolie – immerhin wird hier noch gezügelt.



wählen zu können», sagt Hassler. «Ich möchte die Dinge selber herstellen können, und dabei etwas über den Prozess lernen.» Da sind wir mitten im Kunstschaffen, bei der Neugier auf neue Techniken und neue Prozessformen. Auch dafür ist das FabLab gedacht. «Es kommen jetzt schon Künstler her, die für ihre Produktionen

## «Wir haben keine Angst vor Neuem. Wir machen einfach.»

Luz Maria Molinari, FabLab-Mitgründerin

Dinge herstellen», sagt Hassler. «Auch solche, die neue Medien für ihre Kunst ausprobieren.» Das könnte auch noch im grösseren Stil statt-

finden, so Hassler: «Wir könnten uns vorstellen, dass hier zum Beispiel Bühnenbilder hergestellt werden.» Die beiden FabLab-Manager bieten schon heute zwei Arbeitsgruppen an, in denen gezielt etwas hergestellt werden kann. Molinari arbeitet mit dem Lampenlabor: eine Gruppe von Gestaltern, die spezielle Lampen kreiert. «Daraus entsteht eine Ausstellung», sagt Molinari. «Das ist eine Art geführtes Kunsthandwerk: Die Leute machen mit, um das Labor und die Techniken besser kennen zu lernen, und stellen dabei in einem künstlerischen Prozess etwas Eigenes her.»

Hassler ist bei der Gruppe Food-Computer dabei. Hier geht es darum, ein Miniaturgewächshaus komplett über Computer zu steuern, zur heimischen Gemüseproduktion. Hassler ist von Haus aus Lehrer. Molinari bildende Künstlerin. Nun sind sie auch noch Werkstattleiter, Forscher, Experimentatoren und Erwachsenenbildner. «Wir haben keine Angst vor Neuem», sagt Molinari und lacht. «Wir machen einfach.»



# A-cappella-Festival

Mi **27.** – Sa **30. November**

Mi **27.**  
**Voices of Africa**

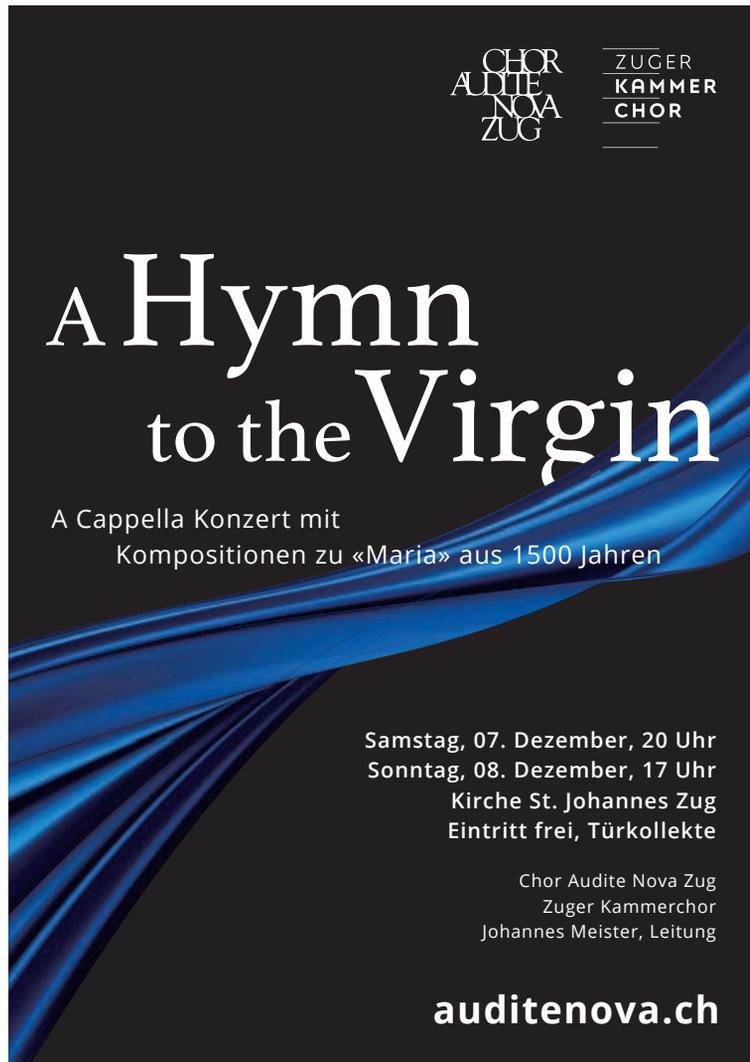
Do **28.**  
**Rock 4**  
Abbey Road

Fr **29.**  
**Das wird super**  
Ich will noch ein bisschen tanzen

Sa **30.**  
**Niniwe**  
Rhymes of an Hour

**theater**  
burgbachkeller

[burgbachkeller.ch](http://burgbachkeller.ch)



CHOR  
AUDITE  
NOVA  
ZUG

ZUGER  
KAMMER  
CHOR

# A Hymn to the Virgin

A Cappella Konzert mit  
Kompositionen zu «Maria» aus 1500 Jahren

Samstag, 07. Dezember, 20 Uhr  
Sonntag, 08. Dezember, 17 Uhr  
Kirche St. Johannes Zug  
Eintritt frei, Türkollekte

Chor Audite Nova Zug  
Zuger Kammerchor  
Johannes Meister, Leitung

[auditenova.ch](http://auditenova.ch)



Der weltberühmte Gitarrist  
zu Gast in Zug

# ANIELLO DESIDERIO

Samstag, 23. November 2019  
10–18 Uhr Masterclass  
Musikschule Zug, Aula

Sonntag, 24. November 2019  
17 Uhr Konzert  
Theater Casino Zug, Festsaal

Infos: [www.musikschulezug.ch](http://www.musikschulezug.ch)  
Tickets: CHF 25 | 10  
[www.theatercasino.ch](http://www.theatercasino.ch)

Stadt Zug  
Bildungsdepartement  
Musikschule

**ZUG**  
Stadt

## NACHRICHTEN

### Chriesibuch gewinnt Gold

Zürich – Die 13 besten Schweizer Druckerezeugnisse wurden anlässlich des «Swiss Print Award 2019» vom 2. Oktober im Papiersaal Zürich ausgezeichnet: Das 600-seitige Buch «Chriesi» der beiden Zuger Ueli Kleeb und Caroline Lötscher von DNS Transport Zug gewann Gold. Das Buch beleuchtet die Chriesikultur rund um den Zugersee.

Der Award ist eine Auszeichnung für in der Schweiz konzipierte und realisierte Druckprojekte und wird jährlich von einer unabhängigen Fachjury vergeben. Die prämierten Arbeiten sind «richtungsweisend und setzen in der Printbranche neue Standards», so die Organisatoren. Die Preise werden jeweils in Gold, Silber und Bronze in den Kategorien Printed Matters, Books, Publications und Printed Objects vergeben. (red)

### Atelier Flex gesichert bis 2021

Zug – Der Regierungsrat gewährt maximal 120 000 Franken für die Weiterführung des «Atelier Flex» für die Jahre 2019 bis 2021. Das schreibt der Regierungsrat in einer Mitteilung. Diese Mittel stammen aus dem Lotteriefonds. Seit 2013 vergibt der Kanton Zug jährlich an maximal zwei Kunstschaffende das «Atelier Flex». Damit wird den Kunstschaffenden und Kulturvermittelnden aller Sparten die Möglichkeit geboten, im Rahmen von individuell gestaltbaren Reiseprojekten bereichernde neue Impulse von aussen für ihre Arbeit zu erhalten.

Destination(en), Start und Dauer des Aufenthalts sind frei wählbar. Das «Atelier Flex» ist mit maximal 20 000 Franken pro Stipendium dotiert. (red)

Die handgefertigten Puppen berühren mit ihren ausdrucksstarken Gesichtern. (Bild PD)



#### THEATER

## Puppen mit Tiefgang

22–24  
NOV NOV

Kasperli ist der Star des Schweizer Puppentheaters schlechthin. Stets fröhlich kasperlte die lustige Puppenfigur herum und trieb so manchen Scherz. Aber Puppentheater kann viel mehr als das: Hier kommt eine Produktion, die ganz anders ist. Es ist ein Stück mit Puppen und Menschen, die erinnern und leiden. Das Stück handelt vom Erben im materiellen wie im immateriellen Sinne.

Erwachsene Kinder versuchen gemeinsam, das Haus ihrer Kindheit leer zu räumen. Erinnerungen tauchen auf und lassen die Erwachsenen schon bald wieder zu Kindern werden. Sie sind sich gleichzeitig fremd und vertraut, und bald bestimmen die alten Muster wieder ihren Um-

gang. Und die Vergangenheit kommt in verschiedenen Schichten wieder auf: da ein gescheiterter Hochzeitstag, dort der erste Joint und dann die ganze Schar vor dem Fernseher.

Und am Schluss wird klar, jedes der Geschwister hat unterdessen irgendwo ein anderes Leben. Im Bann des Hauses verschwimmen die Zeiten, das Erwachsenwerden bekommt Risse. (stm)

➔ [zugkultur.ch/ee5j6J](http://zugkultur.ch/ee5j6J)

#### Dakar Produktion

Fr 22. November, 20 Uhr  
So 24. November, 17 Uhr  
Theater im Burgbachkeller,  
Zug

#### MUSIK

## Mitsingen und mitfeiern

9  
NOV

Die Musikschule Oberägeri feiert ihr 50-Jahr-Jubiläum und lädt die ganze Gemeinde ein mitzufeiern. Anfang November findet nun das zweite Konzert des Jubiläums statt. Unter dem Motto «Miracle of Voices» singen Gesangsschülerinnen und -schüler Lieder in verschiedenen Stilen, Sprachen und aus unterschiedlichen Epochen. Unterstützt werden die vielen jungen Talente von verschiedenen Chören aus Oberägeri und der Umgebung. Das Publikum ist dazu aufgefordert mitzusingen!

Insgesamt stehen acht Jubiläumskonzerte auf dem Programm. Quer durch alle Instrumentengruppen, von klassisch bis rockig, und in ver-

schiedenen Konzertorten zeigen die Musikschülerinnen und -schüler ihr Können. Die erste Jubiläumsfeier mit den Schwyzerörgeli- und den Akkordeonklassen war Ende September. Die weiteren sechs Konzerte finden im Dezember 2019 und im Frühling des nächsten Jahres statt. (stm)

➔ [zugkultur.ch/BPpJfT](http://zugkultur.ch/BPpJfT)

#### 50 Jahre Musikschule Oberägeri: Miracle of Voices

Sa 9. November, 17 Uhr  
Kirche, Morgarten

## Blickpunkt Kultur



Sascia Hilverkus, 47, Zug,  
Vorstandsmitglied bei Abraxas

«Kultur ist für mich das künstlerische Erschaffen von Arbeiten. Aber auch das Erleben dieser Arbeiten durch Anschauen, Zusehen, Hören und Lesen.

Für mich ist Kultur schon seit meiner Kindheit fester Bestandteil meines Lebens: Mein Vater ist zwar Banker, aber tief in seinem Herzen ein leidenschaftlicher Künstler: Er malt für sein Leben gerne. Alle zwei Jahre verwandelte sich unser Haus in eine Kunstgalerie, und Freunde, Bekannte und Kunstliebhaber wurden eingeladen. Im Vorfeld durften meine Schwester und ich Bilder für die Ausstellung aussuchen. An den Ausstellungstagen haben wir Gäste begrüsst, bewirtet und durch das Haus geführt. So erlebte ich schon als Kind Kultur hautnah. Auch heute bin ich immer in meinem Elternhaus, wenn eine Ausstellung ansteht.

Ich liebe es, in Zug zu wohnen, da ich hier täglich mit vielen unterschiedlichen Nationalitäten zusammenkomme. Ich lerne ständig mehr über andere Kulturen und kann alle Sprachen, die ich in der Schule gelernt habe, tatsächlich auch anwenden. Ich gehe sehr gerne in Kunstaustellungen, ins Schauspielhaus sowie in die Oper oder an ein Konzert. Wenn neben der Familie noch Zeit bleibt, lese ich oft. An die nächste Generation möchte ich all diese kulturellen Erfahrungen weitergeben, insbesondere den Spass am Lesen. Daher engagiere ich mich bei Abraxas, dem Kinder- und Jugendliteratur-Festival in Zug.

Ein wirklich beeindruckendes Kulturereignis waren für mich Christos «Floating Piers» auf dem Lago d'Iseo im Jahr 2016 und seine persönlichen Ausführungen zum Projekt. Auch die Intendanz von Barbara Frey am Schauspielhaus Zürich war für mich immer ein kultureller Genuss. Nun sind Benjamin von Blomberg und Nicolas Stemann am Ruder – ich bin gespannt! Ebenso freue ich mich auf das nächste kulturelle Highlight in Zug, das ich schon zum zweiten Mal mitorganisiere: Am 9. und 10. November findet das 8. Zentralschweizer Kinder- und Jugendliteratur-Festival im Burgbachareal statt. Der Rabe Abraxas landet wieder in Zug, und ich darf in all die funkelnden Augen der Kinder blicken, die mit gespitzten Ohren den Lesungen «echter» Autoren lauschen.»

Aufgezeichnet von Stephanie Müller

KINDER, LITERATUR

# Hört mal, wer da liest!

**9–10**  
NOV NOV

Ein Rabe, viele Bücher und glänzende Kinder-Augen: Das ist Abraxas. Ein Fest für die vielfältige und kunterbunte Kinderliteratur. Auch in digitalen Zeiten lesen Kinder gerne Bücher. Das bezeugt die schon achte Ausgabe des Zentralschweizer Kinder- und Jugendliteraturfestivals Abraxas in Zug.

Auftakt macht das Trio «Pfote mampft Quark» mit improvisierten Geschichten und Liedern. Kleine und grosse Zuschauer können dem Trio helfen, eine Geschichte zu spinnen. Die Liedermacherin singt dazu einen erfundenen Song, der Gitarrist spielt ein Lied, und der Zeichner malt die passenden Figuren auf eine grosse, weisse Leinwand. Im Museum Burg Zug liest Ute Krause entsprechend zur derzeitigen

Sonderausstellung einen schaurigen Krimi aus der Zeit der DDR vor – am Abend sogar mit einer Taschenlampenführung durch die Burg. Der Familiensonntag bietet weitere Highlights: Thomas Sbampato liest aus seinem Kindersachbuch «Wildes Afrika» vor, dabei präsentiert er auch eigene Filme und Fotos. Die Sachbuchautorin und Kunsthistorikerin Silke Vry lädt ein zur krachenden Experimentiershow. (stm)

➔ [zugkultur.ch/YD7r2j](http://zugkultur.ch/YD7r2j)

**Abraxas: 8. Zentralschweizer Kinder- und Jugendliteratur-Festival Zug**  
Sa-So 9.-10. Nov., 11-18 Uhr  
diverse Orte, Zug

Um 300 Jahre zurückversetzt: das Barockensemble Amor in Musica. (Bild PD)



MUSIK

## Authentisch historisch

**3**  
NOV

In den Jahren nach 1700 steht die Barockzeit in voller aristokratischer Blüte. Die Höfe leben vor und die Provinzen ahmen nach: elegante Mode, geschliffene Sprache, opulentes Essen und nicht zuletzt die allseits präsenste Musik. Doch in einigen Zentren beginnt man sich vom höfischen Ideal zu emanzipieren – wie im durch Handel reich gewordenen Hamburg. Junge, aufstrebende Komponisten wie Mattheson oder Telemann liefern neue, aufregende Stücke. Die bürgerliche Musik entfaltet sich und spielt lustige Lieder und gefällige Instrumentalmusik. Das 2013 gegründete Barockensemble Amor in Musica tritt bei seinen Auftritten passend in

historischen Kostümen auf. Sängerin Olivia Betschart interpretiert mit der damals üblichen Gestik, Andreas Betschart performt an der historischen Posaune und Urte Lucht am Cembalo. Tanzmeister und Maître de Plaisir Stephan Messter führt durch das Programm und präsentiert seine Tanzkünste dem Publikum. (stm)

➔ [zugkultur.ch/XeCdse](http://zugkultur.ch/XeCdse)

**Amor in Musica:**  
Bürgerlicher Musikgenuss  
So 3. November, 16 Uhr  
Institut, Saal Maria vom  
Berg, Menzingen

## LITERATUR

# Znacht mit der Literatur

**14**  
NOV

Zurück ins konzentrierte Lokale: Ein Zuger Autor liest während eines Abendessens zu Schweizer Gerichten in einer Zuger Beiz vor. «S Znachtässe» ist offensichtlich eine gute Gelegenheit für diverse Heimatgefühle.

Max Huwyler wurde 1931 in Zug geboren. Ab 1980 lebte er für 24 Jahre mit seiner Frau und seinen Kindern in Hünenberg See. Er arbeitete als Sekundarlehrer in Zürich und parallel dazu als engagierter Schriftsteller. Zu seinen Werken gehören Texte für Kinder, Stücke für die Schulbühne, Hörspiele, Gedichte und Kinderbücher. Für sein Engagement wurde Max Huwyler mehrmals in der Schweiz ausgezeichnet: 1993 erhielt er den Schweizer Jugendbuchpreis. 1996 wurden ihm der Preis der Schweizerischen

Schillerstiftung und der Anerkennungspreis des Kantons Zug verliehen. 2004 kamen der Inner-schweizer Medienpreis des Schweizer Radio DRS und der Zonser Hörspielpreis dazu. Erst letztes Jahr erhielt er den Ehrenpreis der dritten Kulturschärpe Zug.

Mitte November ist er nun in gemütlicher Atmosphäre live in Hünenberg zu erleben. Er wird von Geschichten und gegenwärtigen gesellschaftlichen Motiven erzählen. (stm)

➔ [zugkultur.ch/nswQNd](http://zugkultur.ch/nswQNd)

**S'Znachtässe: Max Huwyler**

Do 14. November, 19 Uhr  
Gasthütte Zoll-Huus,  
Hünenberg

## FILM

# Kino mit Hintergrund

**1**  
NOV

Bretagne, 1770: Die Malerin Marianne wird beauftragt, die adelige Braut Héloïse zu porträtieren. Diese verwehrt sich jedoch dem Erstellen eines Hochzeitsporträts und damit auch indirekt der Hochzeit mit einem Adligen aus Mailand. So muss Marianne einen Weg finden, die rebellische Héloïse im Geheimen zu malen, und gibt sich als Gesellschafterin aus. Je mehr Zeit Marianne mit Héloïse verbringt, desto stärker fühlen sich die beiden Frauen zueinander hingezogen.

Der Film von Céline Sciamma gewann dieses Jahr in Cannes die Auszeichnung für das beste Drehbuch. Es ist ein einfühlsamer Historienfilm mit einem minimalistischen Inszenierungsstil. Alles ist aufs Wesentliche reduziert, in stilisier-

ten Bildern eingefangen – aber doch wirken die Figuren authentisch. Wer mehr über den fünften Film der französischen Filmemacherin erfahren möchte, ist bei der Spezialvorführung am 1. November im Kino Seehof genau richtig. Der Filmwissenschaftler Oswald Iten zeigt in einer halbstündigen Einführung anhand von Filmausschnitten die wesentlichen Merkmale dieses Historiendramas auf. (stm)

➔ [zugkultur.ch/v3YEgT](http://zugkultur.ch/v3YEgT)

**Spezialvorstellung mit Einführung: Portrait de la jeune fille en feu**

Fr 1. November, 16.45 Uhr  
Seehof, Zug

Héloïse (Adèle Haenel) und Marianne (Noémie Merlant) verlieben sich in der Bretagne ineinander. (Bild PD)



Die Zugerin Andrina Bischof. (Bild PD)



## MUSIK

# Musiktalente mit klaren Zielen

**2–21**  
NOV NOV

Zwei junge Musikerinnen wollen ihre gleichaltrigen Mitmenschen davon überzeugen, dass klassische Musik toll ist, indem sie eine eigene Musikreihe auf die Beine stellen. Der Name: Clässig – eine Mischung aus Klassik und lässig. Das Duo hat sich aber noch weitere Ziele auf die Fahne geschrieben: Einerseits wollen sie jungen Kulturschaffenden mit Schwerpunkt klassischer Musik Auftrittsmöglichkeiten vor einem möglichst vielfältigen Publikum ermöglichen. Andererseits wollen sie auch den Austausch und die Vernetzung unter jungen Kulturschaffenden fördern.

Einen Teil des Duos bildet Andrina Bischof. Sie begann mit fünf Jahren, Geigenunterricht an der Musikschule Zug zu nehmen. Seit September 2018 studiert sie an der Hochschule Luzern Violine. Alicia Giezendanner ist die zweite Initiantin von Clässig. Sie kommt aus Schwyz und begann schon mit sieben Jahren Klavier zu spielen. Drei Jahre später erlaubten ihre Eltern zusätzlichen Geigenunterricht. Sie gewann sowohl mit der Violine als auch mit dem Klavier mehrere Preise. Seit September 2017 studiert sie an der Zürcher Hochschule der Küste.

Im November begeistern die beiden Inner-schweizer Talente mit weiteren Gastspielen in der Gewürzmühle in Zug. (stm)

➔ [zugkultur.ch/HheCaT](http://zugkultur.ch/HheCaT)

**Clässig**

Sa/Do 2./21. Nov., 20 Uhr  
Gewürzmühle, Zug

Autorin Katharina Lanfranconi. (Bild PD)



## LITERATUR

## In literarische Höhen fliegen

23  
NOV

Nur alle drei Jahre findet das mehrtägige Literaturfestival Höhenflug statt. Noch dauert es eineinhalb Jahre, bis es wieder so weit ist. Aber

die Vorfreude ist schon jetzt gross. Um der langen Wartezeit etwas vorzubeugen, organisiert der ISSV (Innerschweizer Schriftstellerinnen- und Schriftstellerverein) Ende November einen Literaturtag als Zwischenspiel.

Für diesen Höhenflug gilt ein ganz spezielles Konzept: Es treten nur literarische Paare auf der Bühne auf. Das Organisationsteam lud drei Autorinnen und Autoren ein und gab ihnen eine Carte blanche für einen Bühnenpartner. Das Ziel war es, eine Doppellesung zu gestalten. Wie sie ihre literarischen Parläufe konkret hinlegen, liegt bei den Autoren selbst.

Die Abendveranstaltung bestreiten Julia Weber und Heinz Helle. Die beiden Literaten sind sowohl ein Liebes- als auch ein Elternpaar. Auf der Bühne werden sie ausgefragt über ihre Werke, ihr Schreiben und ihr Leben als Literaturpaar. Moderation übernimmt dabei Theres Roth-Hunkeler. Weitere literarische Paare sind die Zugerin Elisabeth Wandeler-Deck und die freie Schriftstellerin Lisa Elsässer aus Bürglen, die beiden Luzerner Christoph Schwyzer und Andreas Grosz sowie Katharina Lanfranconi und der Bündner Romano Cuonz. (stm)

→ [zugkultur.ch/bDcngG](http://zugkultur.ch/bDcngG)

### Höhenflug Literaturtag

Sa 23. November,  
11–21.30 Uhr  
Theater im Burgbachkeller,  
Zug

## AUSSTELLUNGEN

## Kubeis wagt Neues

19–24  
NOV NOV

Neuanfang – Mit diesem Begriff sind viele Unsicherheiten verbunden. Oft gewinnt dabei entweder Unbehagen oder Vorfreude die Oberhand. Auf jeden Fall ist ein Neuanfang ein Wagnis. Eines, das die Kunstwerkstatt an der Lorze auf sich nimmt: Sie will sich mit dem Begriff auseinandersetzen.

Dabei entstehen vielfältige Kunstwerke. Es sei vor allem das Motto «Wir fangen neu an – mit neuer Lust, mit Mut, auf frischen Wegen», welches die Kunstschaffenden motiviere. Die Bilder und Objekte werden in der Shedhalle Zug im November ausgestellt. Ergänzt wird die Ausstel-

lung mit einer Lesung der Autorin Judith Keller am 23. November ab 19 Uhr. Ihr Debüt «Die Fragwürdigen» wurde im Feuilleton sehr gelobt. Am Samstag, 16. November, tritt Anna Trauffer mit ihrem poetischen Soloprogramm zwischen Musik und Performance auf. (stm)

→ [zugkultur.ch/d3RS2t](http://zugkultur.ch/d3RS2t)

### Kunstwerkstatt an der Lorze: Neuanfang

19.–24. November  
Di–Mi 11–18, Do–Fr 11–20,  
Sa–So 11–16 Uhr  
Shedhalle, Zug

## MUSIK, PARTYS

## Drei Mal Live-Reggae

16  
NOV

Eine ganze Event-Reihe mit Live-Reggae: Die Macher von «Tun It Up» legen sich richtig ins Zeug und bringen Schweizer Reggae-Perlen mit internationaler Ausstrahlung nach Zug. Der erste Reggae-Event fand im Oktober statt, nun ist der zweite in der Pipeline.

Für diese Ausgabe steht die bekannte Schweizer Reggae-Band The Mighty Roots auf der Bühne. Die Wurzeln der Band gehen bis in die 1980er-Jahre zurück. Zwei weitere Musiker begleiten The Mighty Roots mit ihren Stimmen: Sängerin Jo Elle und Singer-Songwriter Collie Herb. Die

beiden präsentieren beim zweiten «Tun It Up» ihre neuen Reggae-Alben. Am 7. Dezember findet die dritte Ausgabe statt mit weiteren energiegeladenen Rhythmen von Bandaa de Bänd und Dixson Rootet Band. (stm)

→ [zugkultur.ch/tbttstf](http://zugkultur.ch/tbttstf)

### Tun It Up

Sa 16. November 20 Uhr  
Industrie 45, Zug

Dr Ring Ding & Band spielten im Oktober am ersten «Tun It Up». (Bild PD)



## MULTIMEDIA

# Stau hinter sich lassen

**21 NOV** Die klassische Retreat-Story: Ein Mann, Ü50, kauft sich ein Cabriolet und fährt damit ans Nordkap und zurück. So weit, so typisch für einen Mann in der Midlife-Crisis. Bei dieser Geschichte macht jedoch ein kleines Detail den Unterschied: Beim Cabriolet handelt es sich um einen Rapid-Einachser-Traktor mit Jahrgang 1981 und selbst gebauten Wohnanhänger – Höchstgeschwindigkeit: 17 Kilometer pro Stunde.

Dies ist die Geschichte von Andreas Zimmermann. Er startete am 10. Juni 2018 sein Abenteuer, welches ihn vier Monate über 9000 Kilometer und durch elf Länder führte. Stau hat er keinen auf seiner Strecke – befindet sich dieser ja immer hinter ihm. Bedenken, wie die Leute

sein Fahrzeug und dessen Geschwindigkeit aufnehmen, hatte er zu Beginn. Doch schnell merkte Andreas Zimmermann, dass die Menschen ihm und seinem Einachser freundlich gesinnt sind.

Die Begegnungen von Andreas Zimmermann auf seiner Reise sind teils heiter, besinnlich und tiefgründig – doch immer erzählenswert. (stm)

➔ [zugkultur.ch/hSRes1](http://zugkultur.ch/hSRes1)

**Live-Reportage:  
Total abgefahren**  
Do 21. November, 19.30 Uhr  
Schulhaus Sternmatt 2, Baar

Andreas Zimmermann gestaltete mit seinem Einachser nicht nur sein Leben farbiger. (Bild PD)



## THEATER

# Ein Tod bringt Unruhe

**16–30 NOV** Schön schaurige Dorfgeschichten schreibt das Theater: Ein Korber und ein Schirmflicker treffen sich an einem verschneiten Abend in einem abgelegenen Gebirgstal der Innerschweiz. Der Korber trinkt gerne über den Durst, und der Schirmflicker ist höchst verliebt in Rosie. Er ist auf dem Weg zu ihr nach Hinterau.

Doch in der Nacht tobt ein Schneesturm. Der Korber findet Unterschlupf in einem Heugaden, der Schirmflicker jedoch stirbt in der schaurigen Kälte des Winters. Der Korber findet ihn auf der Grenze der beiden Gemeinden Vorderau und Hinterau. Was soll nun mit dem Toten geschehen? Beide Gemeinden sind nicht erfreut über die

Aussicht, die Kosten des Begräbnisses zu übernehmen. Der Korber ist zum Glück nicht auf den Kopf gefallen und überlistet die Dorfbewohner.

Die Theatergruppe Oberägeri wird 40 und feiert ihr Jubiläum mit der Komödie «S gfrornig Härz» von Xavier Koller. Es ist eine Theateradaption nach der Kurzgeschichte «Begräbnis eines Schirmflickers» vom Schwyzer Autor Meinrad Inglin. (stm)

➔ [zugkultur.ch/L1dMMZ](http://zugkultur.ch/L1dMMZ)

**Theatergruppe Oberägeri:  
S gfrornig Härz**  
16.–30. November  
Maienmatt, Oberägeri

## LITERATUR, THEATER &amp; TANZ

# Sie würzen wieder Sätze

**11 NOV** Am elften elften ist es wieder so weit: Auf der «Satz & Pfeffer-Lesebühne» startet die neue Saison. Mit dabei ist natürlich das Organisationsduo Judith Stadlin und Michael van Orsouw. Auf der kleinen, charmanten Lesebühne an der Oswaldsgasse 11 organisieren die beiden eine Leseshow mit zwei weiteren Schweizer Literaten.

Mit von der Partie ist Bänz Friedli. Der Politiker, Journalist und Hausmann hat sich zu einem begehrten Kabarettisten gemausert. Er verblüfft mit seinen satirischen Erzählungen, die immer leicht daherkommen, auch wenn sie Schwieriges verarbeiten. Weiter tritt der Politikabarettist und Schauspieler Stefan Uehlinger auf. Der Basler steht schon seit 20 Jahren auf der Bühne und schreibt daneben Märchen für Erwachsene. (stm)

➔ [zugkultur.ch/4fhHAj](http://zugkultur.ch/4fhHAj)

**Satz & Pfeffer-Lesebühne:  
Stadlin, Friedli, Uehlinger,  
van Orsouw**

Mo 11. November, 20 Uhr  
St.-Oswalds-Gasse 11, Zug

## MUSIK

# Die Stadtmusik tanzt vor

**16 NOV** Die Stadtmusik Zug nähert sich dieses Jahr bei ihrem Herbstkonzert tänzerischer Musik des Nordens und des Ostens an. Das Konzert startet mit der «English Folk Song Suite». Es ist eine der berühmtesten Kompositionen des Engländers Ralph Vaughan William.

Danach wechselt die Musik in eine ruhigere Stimmung mit der «Ballade for Alto Saxophone» von Alfred Reed. Zum Schluss des ersten Konzertteils unternimmt die Musik eine Reise in den Norden von New York. Johan de Meji zog 2008 in diese Region und studierte die amerikanische, irische und schottische Volksmusik, die in die musikalische Kultur Nordamerikas einfließen. Er fasste diese Musik in den «Songs from the Catskills» zusammen. Anschliessend werden dem Publikum slawische Volkslieder vorgespielt. Den Abschluss macht die «Jazz Suite No. 2» von Dimitri Schostakowitsch. (stm)

➔ [zugkultur.ch/d3RS2t](http://zugkultur.ch/d3RS2t)

**Stadtmusik Zug: Dance**  
Sa 16. November, 20 Uhr  
Theater Casino, Zug



# Zuger MärliSunntig

Die Zuger Altstadt wird zum Märchenland

Sonntag, 8. Dezember 2019  
14 bis 18 Uhr

gemeinnützige gesellschaft zug



[www.maerlisunntig.ch](http://www.maerlisunntig.ch)

## STADTMUSIK ZUG

## DANCE

Samstag 16. November 2019, 20:00 Uhr

Theater Casino Zug



Unterstützt vom  
Kanton Zug



## IN CONCERT

Sandro Blank, Dirigent

Noël Buob, Altsaxophon

Eintrittspreis: Fr. 30.- (AHV / Studenten Fr. 22.-)

Billettverkauf: ab 1. November 2019

041 729 05 05 - [www.theatercasino.ch](http://www.theatercasino.ch)

Abendkasse: ab 19.00 Uhr

[www.stadtmusikzug.ch](http://www.stadtmusikzug.ch) / [info@stadtmusikzug.ch](mailto:info@stadtmusikzug.ch)

## Ensemble Chamäleon

Tobias Steymans, Violine   Luzius Gartmann, Violoncello   Madeleine Nussbaumer, Klavier

### Robert Schumann (1810–1856)

Vier Phantasiestücke für Klaviertrio op. 88  
Sechs Stücke in kanonischer Form op. 56

### Peteris Vasks (\*1946)

Plainscapes

### Johannes Brahms (1833–1897)

Klaviertrio Nr. 3 op. 101 c-Moll

# SOIRÉE

Sonntag  
24. Nov. 2019  
17.00 Uhr

Atelier- und Kulturhaus  
Gewürzmühle  
St.-Johannes-Strasse 40  
Zug

Ensemble Chamäleon



Reservation [info@ensemblechamaeleon.ch](mailto:info@ensemblechamaeleon.ch)

Tel. 076 706 82 84

Eintritt CHF 40.- / Schüler CHF 5.-

Kasse und Bar offen ab 16 Uhr

Glencore International AG  
Heinrich & Julie Sandmeier-Streiff-Stiftung



Unterstützt vom  
Kanton Zug

ZUG

ÜBER

ER

SE

TZ

*Literatur weltweit*

# Zuger Übersetzer- Gespräche 2019

*Freitag, 29. November, 20 Uhr  
Gotischer Saal, Rathaus Zug,  
Fischmarkt, 6300 Zug*

*Buchpremiere –  
Michail Prischwin,  
Tagebücher Band I  
1917 bis 1920*

*Eveline Passet, Zuger Übersetzer-Stipendium 2017  
Sebastian Guggolz, Verleger in Berlin  
Michail Schischkin, Autor und Journalist  
Moderation: Georg Gerber*

*Samstag, 30. November, 10.30 Uhr  
Gotischer Saal, Rathaus Zug,  
Fischmarkt, 6300 Zug*

*Christian Hansen:  
Romane von César Aira  
übersetzen*

*Christian Hansen, Zuger Anerkennungspreis 2019,  
im Gespräch mit Georg Gerber*



ZUGER KAMMERENSEMBLE

**Freitag, 1. November 2019, 18.00 Uhr**  
**Kath. Kirche St. Martin in Baar**

**Samstag, 2. November 2019, 18.00 Uhr**  
**Grosse Pfarrkirche in Unterägeri**

Eintritt frei  
Kollekte sehr willkommen



## Zuger Kammerensemble

**Festliche Musik im barocken Stil**  
**von J.S. Bach bis Antonio Vivaldi**

Werke von J. S. Bach: Kantate «Ich habe genug»,  
Fassung mit Sopran  
Konzert d-Moll f. Oboe, Streicher und B.c.  
A. Vivaldi: «Laudate pueri», Psalm 112, RV 600  
für Sopran, Streicher u. B.c.

Künstlerische Leitung und Konzertmeister:  
Jakub Nitsche, Violine

**Solo: Nuria Rial, Sopran**  
**Marita Kohler, Oboe**

# AUS ZUG

>> Design aus Zug 2019 <<

**Sa. 30. November / 10 bis 20 Uhr**

**So. 01. Dezember / 10 bis 17 Uhr**

Shedhalle an der Hofstrasse 15, Zug

Weitere Infos unter: [www.aus-zug.ch](http://www.aus-zug.ch)

Es stellen aus:

**Alexandra Wey** Fotografie  
**André Schweiger** Schmuck  
**Bachweg Brewing** Bier Boutique  
**CABRIX** swiss outdoor fashion  
**Caroline Flueler** TextileDesign  
**eigenstahl.ch** Möbelschlosserei  
**en fleur** blühende Gärten  
**Erich Weiss** Holz Handwerk  
**fabrix** Frauenkleider  
**Felsenkeller** Weinhandel  
**Frantastic Schmuck** Goldschmiede  
**Heiner's Destillate** Gebranntes  
**Jürg Odermatt** aus Holz  
**Mirjam Roosdorp** mode made in zug  
**Pasta Monica** Ravioli&Pasta  
**pierre-serigraphie** Siebdruck-Manufaktur  
**Prisca Waller** Mode Design  
**schwanenherz** poetic design  
**sile beck** mosaik  
**Sitzwerk** Polsteratelier-Raumeinrichter  
**ton-ja** keramik design

## LUST AUF EIN NEUES BILD?

Kursprogramm unter: [www.atelier-jacob.ch](http://www.atelier-jacob.ch)



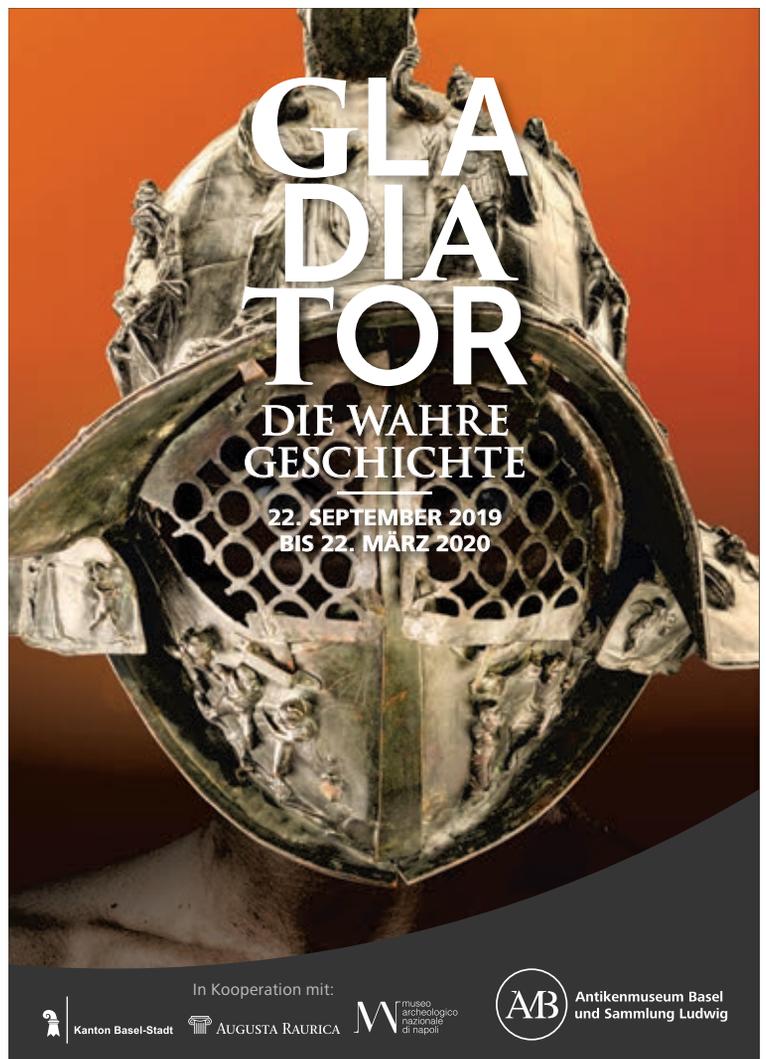
ATELIER ELISABETH JACOB

Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | [ejacob@atelier-jacob.ch](mailto:ejacob@atelier-jacob.ch)

# GLADIATOR

DIE WAHRE  
GESCHICHTE

22. SEPTEMBER 2019  
BIS 22. MÄRZ 2020



In Kooperation mit:



Kanton Basel-Stadt



AUGUSTA RAURICA



Antikenmuseum Basel  
und Sammlung Ludwig



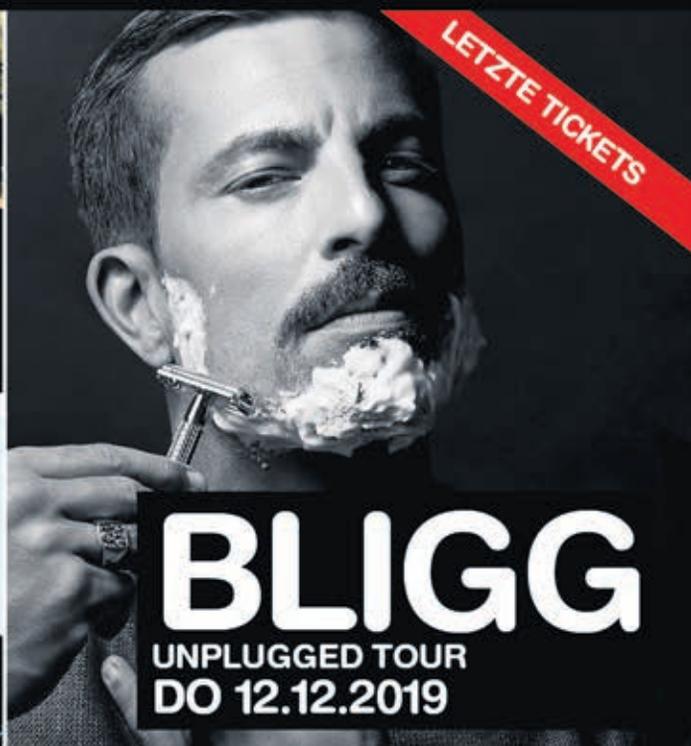
**PREVIEW NEW  
HIGHLIGHTS**  
JETZT TICKETS SICHERN



**CHOLLERHALLE**



**CRAZY DIAMOND**  
PINK FLOYD TRIBUTE  
SA 09.11.2019



LETZTE TICKETS

**BLIGG**  
UNPLUGGED TOUR  
DO 12.12.2019



**KIM  
WILDE**  
WILDE WINTER  
ACOUSTIC TOUR  
FR 06.12.2019



**HELGA  
SCHNEIDER**  
PROGRAMM: MISTSTÜCK  
FR 17.01.2020



**PONY M.**  
TOUR D'AMOUR  
FR 31.01.2020



**KUNZ**  
FÖRSCHI &  
HENDERSCHI TOUR  
SA 15.02.2020



**SHAKRA**  
MAD WORLD TOUR  
FR 03.04.2020



**ANNA  
ROSSINELLI**  
WHITE GARDEN TOUR  
SA 18.04.2020

# Draussen

Das Baarer Kammerorchester spielt Werke von **Wolfgang Amadeus Mozart, Marc-Antoine Charpentier, Ralph Vaughan Williams, François-Joseph Gossec** und **Henri Duparc**.  
Leitung: Manuel Oswald · Solist: Ulrich Poschner

**Sonntag, 3. November 2019, 17 Uhr**

Gemeindesaal Dreiklang, Steinhausen · Eintritt frei – Kollekte baarerkammerorchester.ch

B A A R E R  
K A M M E R O R C H E S T E R

«K» wie Kinder, Kunst, Kreativität, Kompetenz, Kultur...



Bist du interessiert an Gestaltung und Kunst? Möchtest du deine eigenen Bildideen entwickeln? An der Zuger Bildschule wirst du innerhalb von spannenden Kursangeboten im Bereich des bildnerischen Gestaltens gefördert: Vom Malen & Zeichnen über Experimentieren bis zum Trickfilm. Fast alles ist möglich. Mach mit! Wir freuen uns auf dich.

K'werk Zug Bildschule bis 16  
[www.kwerk-zug.ch](http://www.kwerk-zug.ch)

## Programm November

### 2./21. clässig Konzerte

«chammerMUSIG gnüsse...»  
Sa 2. November, 20 Uhr

«Wenn 4 die erschi  
GIIGE spiled»  
Do 21. November, 20 Uhr

### 3. Was wirklich zählt

16 Uhr, Komödie  
Die Theaterweiber aus  
Schwyz

### 7. María Fernanda Salvador

19 Uhr, Autorenlesung  
auf Spanisch

### 9. Autumn Leaves

17.30 Uhr  
ein kulinarischer  
Musikgenuss mit  
IN TONO VERITAS  
& Max Himmelsbach

### 16. Hamid Khadiri «Solo»

20 Uhr, Konzert

### 22./23. Internationale Schmuck- ausstellung

Fr 22. 11., 18–20 Uhr  
Sa 23. 11., 10–16 Uhr

### 24. Ensemble Chamäleon

17 Uhr, Konzert

### 29. «Schlimmsten- falls wird alles gut»

20 Uhr, Konzert  
Zuger Chor «laut&luise»



gewuerzmuehle.ch  
St. Johannes-Str. 40, Zug

## Gewürzmühle Zug

«Gesundheit!»



7000 Jahre Heilkunst

URGESCHICHTE (I)

MUSEUM FÜR

ZUG

Sonderausstellung  
17. November 2019  
bis 17. Mai 2020

[www.urgeschichte-zug.ch](http://www.urgeschichte-zug.ch)

Die Designmesse Aus-Zug zog letztes Jahr über 2000 Besucher an. (Bild PD)



KUNST

# 21 Zuger Designer unter einem Dach

**30-1**  
NOV DEZ

Die Idee ist simpel, aber clever: Weil kreative Kleinstbetriebe meistens in Nebenstrassen und Industriegebieten versteckt sind, will man

eine temporäre Plattform für ein grosses Publikum kreieren. Auch will man der Zuger Bevölkerung zeigen, welches kreative Potenzial in Zug zu finden ist.

Die Ausstellung läuft nun seit zehn Jahren erfolgreich. Das Publikum wächst jedes Jahr. Aus-Zug bietet einen spannenden Einblick in das vielseitige Schaffen verschiedener Zuger Produzenten. Alle Designer stammen entweder aus Zug oder arbeiten im Kanton. Gezeigt werden Produkte von insgesamt 21 Klein- und Kleinstunternehmen aus den Bereichen Mode, Wohndesign, Schmuck und Floristik. Auch die kulinarische Seite von Zug fehlt nicht. Es darf flaniert, gestöbert, ausprobiert und gekauft werden – denn es hat bestimmt für jeden Besucher ein Highlight dabei. (stm)

➔ [zugkultur.ch/S9gqYx](http://zugkultur.ch/S9gqYx)

**Designmesse Aus-Zug**  
Sa 30. November, 10–20 Uhr  
So 1. Dezember, 10–17 Uhr  
Shedhalle, Zug

## Ausstellungen November

**Baar**

**LUFÄN GOLDSCHMIEDE**  
**Karin Brunner**  
Vernissage: 14.11., 18 Uhr  
bis 18.12.2019, Di–Fr 14–18 Uhr

**MÜLLER RAHMEN**  
**Miglana, R. Kischel, D. Züsli –**  
**Weihnachtsausstellung**  
5.11.–21.12.2019, Di–Sa 9–12,  
Di–Fr 14–18.30 Uhr

**Z-GALERIE**  
**Claudia Bucher & Rob Nienburg –**  
**Momentan**  
Vernissage: 2.11., 16–19 Uhr  
Apéro: 16.11., 16–19 Uhr  
Finissage: 30.11., 11–14 Uhr  
Mi–Fr 15–18, Sa–So 11–14 Uhr

**Menzingen**

**ZENTRUM SONNHALDE**  
**Christian Herbert Hildebrand:**  
**Backstage – Fotografische Reise**  
bis 21.11.2019,  
Mo–Fr 8.30–16.30 Uhr

**Steinhausen**

**BIBLIOTHEK**  
**Yuko Adachi:**  
**Dear life/Liebes Leben**  
bis 15.11.2019, Mo 14–19,  
Di/Do 9–18, Mi/Fr 9–11/14–18,  
Sa 9–13 Uhr

**Unterägeri**

**SCHULANLAGE ACHER**  
**Heimatabend – Ein Kunstprojekt**  
**von Remo Hegglin**  
Dernière: 24.11., 19 Uhr  
19–22 Uhr

**Zug**

**GEWÜRZMÜHLE**  
**10. Internationale**  
**Schmuckausstellung**  
22.11., 18–20 Uhr  
23.11.2019, 10–16 Uhr

**GALERIE DAS DA**  
**Alois Rasser – Aktuelle Arbeiten**  
9.11.–15.12.2019, Sa–So 14–17 Uhr

**GALERIE URS REICHLIN**  
**Hiroyuki Masuyama –**  
**Ein strahlend schöner Blick**  
**auf J. M. W. Turner**  
bis 9.11.2019, Mi/Fr 10.15–18.15,  
Do 10.15–21, Sa 10.15–16.16 Uhr

**GALERIE URS REICHLIN**  
**Etienne Krähenbühl –**  
**Reflections in an eye of gold**  
bis 9.11.2019, Mi/Fr 10.15–18.15,  
Do 10.15–21, Sa 10.15–16.15 Uhr

**HIRSCHENPLATZ**  
**Matthias Moos –**  
**Kunstschauenfenster**  
bis 5.1.2020

**GALERIE CARLA RENGGLI**  
**Ursula Ochsenbein:**  
**Farbe – Japan – Material**  
Ausstellungssonntag:  
24.11., 14–17 Uhr  
bis 24.11.2019,  
Di–Fr 14–18, Sa 10–16 Uhr

**KUNSTHAUS ZUG**  
**My Mother Country –**  
**Malerei der Aborigines und**  
**Emily Kame Kngwarrey**  
Führung: 17.11., 10.30 Uhr  
Kunst über Mittag: 19.11., 12 Uhr  
Gesprächsstunde Kunst:

6./24.11., 13.30 Uhr  
Familienworkshop:  
3.11., 10.30–12.30 Uhr  
Atelier: 3.11., 13–17 Uhr  
bis 12.1.2020, Di–Fr 12–18,  
Sa–So 10–17 Uhr

**KUNSTSTUBE A4**  
**Franz Anatol Wyss – Zeichnungen**  
bis 9.11.2019,  
Di/Do–Fr 9–12, 14–18, Sa 9–13 Uhr

**MUSEUM BURG ZUG**  
**Ernstfall!**  
**Die Schweiz im Kalten Krieg**  
Führung: 3.11., 14 Uhr  
Podiumsdiskussion: 7.11., 19 Uhr  
Vortrag: 13.11., 19 Uhr  
Kinoabend: 16.11., 20 Uhr  
bis 26.1.2020,  
Di–Sa 14–17, So 10–17 Uhr

**MUSEUM BURG ZUG**  
**Dauerausstellung**  
Lesung für Kinder:  
9.11., 16.30–18, 10.11., 11–12 Uhr  
Führung für Familien:  
24.11., 15 Uhr  
Di–Sa 14–17, So 10–17 Uhr

**MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)**  
**Reise in die Vergangenheit**  
Metallwerkstatt: 3.11., 14–17 Uhr  
Taschenlampenführung:  
22./29.11., 19.30 Uhr  
Di–So 14–17 Uhr

**MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)**  
**Gesundheit!**  
**7000 Jahre Heilkunst**  
Vernissage: 17.11., 11–12.30 Uhr  
Gaius hat Grippe: 17.11., 13–17 Uhr  
Führung: 27.11., 19.30 Uhr  
17.11.2019–17.5.2020,  
Di–So 14–17 Uhr

**REFORMIERTE KIRCHE ZUG**  
**Kurt Sigris –**  
**Eine künstlerische Recherche**  
Vernissage: 18.11., 20 Uhr  
bis 1.12.2019, Mo–Fr 8–18,  
Sa 9–16, So 11–16 Uhr

**SHEDHALLE**  
**Kunstwerkstatt an der Lorze:**  
**Neuanfang**  
Vernissage: 14.11., 17–21 Uhr  
Anna Trauffer: 16.11., 19 Uhr  
Lesung: 23.11., 19 Uhr  
bis 24.11.2019, Di–Mi 11–18,  
Do–Fr 11–20, Sa–So 11–16 Uhr

**SHEDHALLE**  
**Designmesse Aus-Zug**  
30.11., 10–20 Uhr  
1.12.2019, 10–17 Uhr

# Stadtführerin aus Leidenschaft: «Die Granatäpfel waren ausverkauft»

Die Künstlerin und Kulturvermittlerin Karen Geyer begleitet seit 2017 jeden letzten Samstag im Monat Führungen zu den Kunstwerken im öffentlichen Raum der Stadt Zug.

## Was hat dich an der Aufgabe als Stadtführerin gereizt?

Ich hatte in Zürich 2016 bei der Manifesta 11, der europäischen Biennale für zeitgenössische Kunst, als Art Mediatorin gearbeitet. Mir gefiel die Satellitenführung durch die Stadt so gut, dass ich instinktiv auf der Suche nach einer Fortsetzung war, als die Biennale weiterzog. Zug hat eine faszinierende Dichte von Kunstwerken im öffentlichen Raum, und das alles in einer ansprechenden städtischen Umgebung und zudem so nahe beieinander, dass man zu Fuss in 90 Minuten nahezu alle Kunstwerke erreichen kann – einmalig in der Schweiz. Ich kam mit Jacqueline Falk, Leiterin Fachstelle Kultur der Stadt Zug, ins Gespräch, um die Kunstwerke der Zuger Bevölkerung näher zu bringen.

## Was erleben die Kunstinteressierten während deiner Kunstführungen?

Ich bin Klangkünstlerin von Beruf und liebe die Geräusche und unvorhersehbaren Momente, die der Kunstbetrachtung im städtischen öffentlichen Raum ein spezielles Ambiente und einen besonderen Reiz



Die Kunstvermittlerin Karen Geyer begeistert mit ihren Ausführungen zu den einzelnen Kunstwerken.

geben. In Anlehnung an die mediatorische Technik, die ich bei der M11 lernen und praktizieren durfte, möchte ich während des Betrachtens der Werke zum Dialog unter den Besucherinnen und Besuchern der geführten Tour anregen. Es ist auch als Spaziergang gedacht, der durch die Kunstwerke zum Philosophieren verleitet und Menschen ins Gespräch bringt, die sich sonst nicht so treffen würden.

## An welches lustige Erlebnis erinnerst du dich während einer Route?

Meine Führungen kommen oft am Landsgemeindeplatz vorbei. Dort sprach mich

eines Samstags ein Obstverkäufer an und wollte, dass ich einen Granatapfel probiere. Er hatte nicht gesehen, dass ich eine Gruppe führte, und so hatte er dann plötzlich 20 Kundinnen und Kunden, die seine Granatäpfel kosteten. Sein Stand war danach leergekauft.

## Welches ist dein Lieblingskunstwerk im öffentlichen Raum?

Mein Lieblingskunstwerk ist von Eugen Jans, diese riesige schwimmende Weidenholzkuugel im Zuger See beim Seebad Seeliken. Kunst ist dann spannend, wenn sie einen überrascht. Und dieses Kunstwerk hat so eine tolle Eigendynamik und ein Eigenleben, das mich immer wieder von neuem fasziniert. Es ist durch die Wasserbewegung quasi ein kinetisches Kunstwerk, das von weitem gar nicht als Kunstwerk wahrgenommen wird. Erst wenn man die Geschichte kennt, weiss man, dass es keine Boje ist, sondern ein Artefakt.

## Du änderst bei jeder Führung die Route und widmest ihr einen thematischen Schwerpunkt.

Ja, die Kombination von Altstadt mit Seesicht und neuen, unbekanntenen Wegen in irgendwelche versteckten Innenhöfe der modernen Architekturen finde ich immer wieder grossartig. Man erlebt in den 90 Minuten eine kleine Evolution dieser Stadt ohne notwendigerweise von Geschichte zu reden.

## Was wünschst du dem Kulturleben in der Stadt Zug?

Ich wünsche mir, dass in Zug noch viele weitere Kunstwerke im öffentlichen und halböffentlichen Raum entstehen, so dass in zehn Jahren ein zweiter Band des Buches «Kunstwerke im öffentlichen Raum der Stadt Zug» herausgegeben werden könnte. Und dass diese Dichte von Kunstwerken auch ein internationales Publikum nach Zug lockt.

## Save the date

Nächste Führung am Samstag, 30. November, Treffpunkt um 11 Uhr vor der Bibliothek Zug. 2020 finden die Führungen wieder ab 28. März jeden letzten Samstag im Monat statt – kostenlos und keine Anmeldung erforderlich.

An dieser Stelle äussern sich regelmässig Zuger Kulturschaffende zur städtischen Kulturvermittlung.



Der Kater Maurizio di Maur und der Rabe Jakob Krakel brauchen Hilfe. (Bild PD)



THEATER

# Ein Zaubertrank und komische Wörter

24  
NOV

Ein Rabe und ein Kater müssen den geheimen Zauberrat und die Geldhexe daran hindern, mit dem sagenumwobenen Wunschpunsch die Welt zu vernichten. Wird ihnen dieses schwierige Unterfangen gelingen?

Die Geschichte des Wunschpunsches von Michael Ende kennen viele Kinder. Für die Namen der einzelnen Figuren aber brauchen sie vielleicht eine kleine Auffrischung. Sind sie doch sehr fantasievoll. Darum hier eine Nachhilfe: Der Rabe heisst Jakob Krakel, der Kater Maurizio di Maur, der Zauberrat Beelzebub Irrwitzer, die Geldhexe Tyrannja Vamperl und der Wunschpunsch wird als satanarchäolügenialkohöllisch beschrieben. Nur schon zu hören, wie die Theaterschauspieler in der Rathus-Schüür diese Worte aussprechen werden, wird ein Abenteuer sein – für Gross und Klein. (stm)

➔ [zugkultur.ch/93C9Z6](http://zugkultur.ch/93C9Z6)

**Theater Saft – Der Wunschpunsch von Michael Ende**  
So 24. November, 16 Uhr  
Rathus-Schüür, Baar

## Kinder November



**Sa 2. November**

**LITERATUR**  
**Geschichtenzeit (ab 4)**  
Zug, Bibliothek, 10 und 15 Uhr

**So 3. November**

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Familienworkshop**  
Zug, Kunsthaus, 10.30–12.30 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Offenes Atelier**  
Zug, Kunsthaus, 13–17 Uhr

**GESCHICHTE**  
**Urgeschichtliche Metallwerkstatt**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

**FILM**  
**The Addams Family**  
Zug, Seehof, 14.30 Uhr

**Di 5. November**

**THEATER**  
**Circus Knie – Zirkusclowns**  
Zug, Stierenmarktplatz, 15 Uhr

**Mi 6. November**

**THEATER**  
**Circus Knie – Zirkusclowns**  
Zug, Stierenmarktplatz, 15 Uhr

**GESELLSCHAFT**  
**Kinderhochschule: Das Rote Kreuz**  
Zug, PH Zug, 16–17 Uhr

**Sa 9. November**

**LITERATUR**  
**Creative Bookworm Club (3–6)**  
Zug, Bibliothek, 9.30, 10.30 Uhr

**LITERATUR**  
**Italienische Geschichtenzeit**  
Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

**LITERATUR**  
**Abraxas: Kinder- und Jugendliteratur-Festival**  
Zug, Burgbachsaal, 11–18 Uhr

**GESCHICHTE, GESELLSCHAFT**  
**Abraxas: Im Labyrinth der Lügen – Lesung**  
Zug, Museum Burg, 16.30–18 Uhr

**So 10. November**

**LITERATUR**  
**Abraxas: Kinder- und Jugendliteratur-Festival**  
Zug, Burgbachsaal, 11–18 Uhr

**GESCHICHTE, GESELLSCHAFT**  
**Abraxas: Im Labyrinth der Lügen**  
Zug, Museum Burg, 11–12 Uhr

**THEATER**  
**König Drosselbart**  
Cham, Lorzensaal, 15–16.30 Uhr

**Mi 13. November**

**THEATER**  
**Rotkäppli**  
Unterägeri, Ägerihalle, 14.30 Uhr

**LITERATUR**  
**Reise ins Geschichtenland**  
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

**GESELLSCHAFT**  
**Kinderhochschule: Klimawandel**  
Zug, PH Zug, 16–17 Uhr

**Fr 15. November**

**LITERATUR**  
**Reime und Fingerspiele (1–3)**  
Zug, Bibliothek, 9.30, 10.30 Uhr

**Sa 16. November**

**BRAUCHTUM**  
**Baarer Chilbi**  
Baar, Dorfzentrum, 10–1 Uhr

**So 17. November**

**BRAUCHTUM**  
**Baarer Chilbi**  
Baar, Dorfzentrum, 10–1 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Gaius hat Grippe**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 13–17 Uhr

**THEATER**  
**Kasperltheater: Das Zauberpäckli**  
Hünenberg, Ludothek, 14.30–15 und 15.30–16 und 16.30–17 Uhr

**THEATER**  
**Maximilia reist nach Australien**  
Zug, Schabernack ... partout Variété, 14.30–15.30 Uhr

**Mi 20. November**

**LITERATUR**  
**Gschichte-Zyt**  
Hünenberg, Bibliothek, 15.30 Uhr

**GESELLSCHAFT, MUSIK**  
**Kinderhochschule: Kinderohren**  
Zug, PH Zug, 16–17 Uhr

**Fr 22. November**

**LITERATUR**  
**Verse, Reime und Geschichten**  
Hünenberg, Bibliothek, 9.30 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Taschenlampenführung**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 19.30–21 Uhr

**Sa 23. November**

**LITERATUR**  
**Buchstart**  
Rotkreuz, Bibliothek, 10 Uhr

**LITERATUR**  
**Geschichten auf Spanisch (ab 3)**  
Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

**So 24. November**

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Erlebnisführung für Familien**  
Zug, Museum Burg, 15–16 Uhr

**THEATER**  
**Theater Saft: Der Wunschpunsch von Michael Ende**  
Baar, Rathus-Schüür, 16–17 Uhr

**Fr 29. November**

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Taschenlampenführung**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 19.30–21 Uhr

**Sa 30. November**

**LITERATUR**  
**Chinesische Geschichten (3–6)**  
Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr

**LITERATUR**  
**Geschichten auf Russisch (4–9)**  
Zug, Bibliothek, 11.30–12.30 Uhr

**LITERATUR**  
**Geschichten auf Französisch (ab 3)**  
Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

# ZUGER KULTURGIPFEL 2019

VERANSTALTUNG



Dienstag,  
3.12.2019,  
18–20 Uhr  
Shedhalle,  
Hofstrasse 15,  
6300 Zug

Der Kulturgipfel ist eine vom Amt für Kultur initiierte Veranstaltung mit dem Ziel, den Austausch der Kulturverantwortlichen aus Politik und Verwaltung, Kulturförderer und Institutionen des Kantons Zug zu fördern.

Weitere Informationen unter  
[www.zg.ch/kultur](http://www.zg.ch/kultur)

Dieses Jahr diskutieren wir über die Grundsatfrage «**Warum wird Kultur gefördert?**». Auf dem Programm stehen drei Inputreferate von Patrizia Keller, Kuratorin und Stv. Leiterin Nidwaldner Museum, Hedy Graber, Leiterin Migros-Kulturprozent und Marco Rima, Schauspieler und Kabarettist.

Im Anschluss findet ein Apéro statt.  
Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

# Veranstaltungen November

1

Freitag

**FILM**

**Portrait de la jeune fille en feu – mit Einführung**  
Zug, Seehof, 16.45 Uhr

**MUSIK**

**Zuger Kammerensemble: Barocke Perlen von J. S. Bach und A. Vivaldi**  
Baar, Kirche St. Martin, 18 Uhr

**FILM**

**Zuger Filmtage: Another Reality**  
Zug, Seehof 1, 20–22.30 Uhr

**LITERATUR, MUSIK**

**Liederlich – Das Liedermacherfestival**  
Zug, Galvanik, 20–22.30 Uhr

2

Samstag

**LITERATUR, MULTIMEDIA**

**Sprechstunde Digitale Bibliothek**  
Zug, Bibliothek, 9–10 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Geschichtenzeit (ab 4 Jahren)**  
Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

**FILM**

**Zuger Filmtage: Master Class mit Sven Schelker**  
Zug, doku-zug.ch, 10–11.30 Uhr

**FILM**

**Zuger Filmtage: Filme aus dem Smartphone – Workshop**  
Zug, Bibliothek, 10–12 Uhr

**FILM**

**Zuger Filmtage: Animation – Workshop**  
Zug, doku-zug.ch, 13.30–15.30 Uhr

**FILM**

**Zuger Filmtage: Schauspiel – Workshop**  
Zug, Bibliothek, 13.30–15.30 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Geschichtenzeit (ab 4 Jahren)**  
Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

**MUSIK**

**Takeover Fest**  
Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 15.30–23 Uhr

**KUNST**

**Vernissage: Claudia Bucher & Rob Nienburg – Momentan**  
Baar, Z-Galerie, 16–19 Uhr

**MUSIK**

**Zuger Kammerensemble: Barocke Perlen von J. S. Bach und A. Vivaldi**  
Unterägeri, röm.-kath. Pfarrkirche, 18–19.15 Uhr

Mehr online:  
[www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)



**MUSIK**

**Swanee River Jazz Band**  
Cham, Lorzenhof Brasserie & Café, 19–23 Uhr

**THEATER**

**Theater Baar: Der Vorname**  
Baar, Schreinerhalle, 20–22 Uhr

**THEATER**

**Theatervereinigung Menzingen: Aber Mami!**  
Menzingen, Schützenmatt, 20 Uhr

**BRAUCHTUM, MUSIK**

**Jodlerklub vom Ägerital: Eigeni Chost – Jahreskonzert**  
Unterägeri, Ägerihalle, 20–23 Uhr

**MUSIK**

**Clässig – Chammernusig gnüsse ...**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 20 Uhr

**FILM**

**Zuger Filmtage: Cronofobia – Award Night**  
Zug, Seehof 1, 20–23 Uhr

**THEATER**

**The Who and the What**  
Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

3

Sonntag

**MUSIK**

**Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz: Musig-Brunch**  
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 9.30 Uhr

**GESCHICHTE, KINDER**

**Familienworkshop**  
Zug, Kunsthaus, 10.30–12.30 Uhr

**MUSIK**

**Zuger Bläserquintett**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 11 Uhr

**GESCHICHTE, KINDER**

**Offenes Atelier**  
Zug, Kunsthaus, 13–17 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**

**Führung: Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg**  
Zug, Museum Burg, 14–15 Uhr

**GESCHICHTE, KINDER**

**Urgeschichtliche Metallwerkstatt**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

**FILM, KINDER**

**Kinderfilme mit Einführung: The Addams Family**  
Zug, Seehof, 14.30 Uhr

**MUSIK**

**Amora in Musica – Bürgerlicher Musikgenuss**  
Menzingen, Institut Menzingen, Saal Maria vom Berg, 16 Uhr

**THEATER**

**Theaterweiber Schwyz: Was wirklich zählt**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 16 Uhr

**MUSIK**

**Baarer Kammerorchester: Draussen**  
Steinhausen, Gemeindezentrum «Dreiklang», 17–18.30 Uhr

**MUSIK**

**Kirchenmusik Zug: Konzert zum Reformationstag**  
Zug, reformierte Kirche, 17–18.15 Uhr

**BRAUCHTUM, MUSIK**

**Voci Eleganti: Klassisches Weihnachtskonzert**  
Zug, Kirche St. Johannes, 17–18 Uhr

**THEATER**

**Theater Baar: Der Vorname**  
Baar, Schreinerhalle, 18–20 Uhr

**MUSIK, PARTYS**

**Heimweh – Ärdeschön**  
Cham, Lorzensaal, 19 Uhr

**MUSIK**

**Regula Mühlemann**  
Zug, Theater Casino, 19–21 Uhr

4

Montag

**FILM**

**Martina Zürcher und Dylan Wickrama – Vanlife**  
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

**THEATER**

**Circus Knie – Giacobbo/Müller**  
Zug, Stierenmarktplatz, 19.30 Uhr

**GESCHICHTE**

**Glaube an Seelenwanderung**  
Zug, reformierte Kirche, 20–22 Uhr

5

Dienstag

**LITERATUR, MULTIMEDIA**

**Pro Senectute Zug: Digitales Lesen und Hören**  
Zug, Bibliothek, 9.30–11.30 Uhr

**KINDER, THEATER**

**Circus Knie – Zirkusclowns**  
Zug, Stierenmarktplatz, 15 Uhr

**LITERATUR**

**Lust auf Lesen**  
Walchwil, Bibliothek, 19.30–21.30 Uhr

**THEATER**

**Circus Knie – Giacobbo/Müller**  
Zug, Stierenmarktplatz, 19.30 Uhr

6

Mittwoch

**LITERATUR, MULTIMEDIA**

**Sprechstunde Digitale Bibliothek**  
Zug, Bibliothek, 12.30–13.30 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**

**Gesprächsstunde Kunst – Kultur inklusiv**  
Zug, Kunsthaus, 13.30–18 Uhr

**TANZ**

**Senioren-Tanz-Nachmittag**  
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 14–17 Uhr

**GESCHICHTE**

**Freier Mittwoch**  
Zug, Museum Burg, 14–17 Uhr

**KINDER, THEATER**

**Circus Knie – Zirkusclowns**  
Zug, Stierenmarktplatz, 15 Uhr

**GESELLSCHAFT, KINDER**

**Kinderhochschule: Das Rote Kreuz – Hilfe für die ganze Welt?**  
Zug, Pädagogische Hochschule, 16–17 Uhr

**MUSIK**

**Panflötenensemble Pantugium**  
Unterägeri, Marienkirche, 19–20.30 Uhr

**GESELLSCHAFT**

**Café Philo – Vom Smalltalk zum philosophischen Gespräch**  
Zug, Bibliothek, 19 Uhr

**THEATER**

**Circus Knie – Giacobbo/Müller**  
Zug, Stierenmarktplatz, 19.30 Uhr

**MUSIK**

**Keynote Jazz**  
Zug, Theater Casino, 19.45–22 Uhr

**MUSIK**

**Hiromi**  
Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

**LITERATUR**

**Literarische Gesellschaft Zug: Matthias Nawrat – Der traurige Gast**  
Zug, Bibliothek, 20–21.30 Uhr

**THEATER**

**Bernd Giesecking – Finne dich selbst!**  
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

7

Donnerstag

**GESELLSCHAFT**

**English Conversation Club**  
Zug, Bibliothek, 9.30–10.30 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**

**Zuger Gaumenspass**  
Zug, Eingang Restaurant GG6/Up Town, 16.45–20 Uhr

**LITERATUR**

**Lesung und Begegnung mit Thomas Heimgartner**  
Zug, Pädagogische Hochschule, 17–19 Uhr

Folge uns  
auf Facebook



**MULTIMEDIA**

**Reisebericht von China nach Vietnam**  
Zug, Pro Senectute, 17–19 Uhr

**GESELLSCHAFT**

**Club de conversation en français**  
Zug, Bibliothek, 18.45 Uhr

**THEATER**

**Casino on Fire – Das Dinner-Spektakel**  
Zug, Theater Casino, 19–22 Uhr

# November

So **3.** Konzert 11 Uhr

**Zuger Bläserquintett**

Do **7.** Szenische Lesung 20 Uhr

**Schertenleib&Seele**

Fr **8.** Musiktheater 20 Uhr

**Vera Bauer**

So **10.** Konzert 17 Uhr

**Menno Daams and  
the Roberto Bossard Trio**

Do **14.** Theater 20 Uhr

**Cap Escape Plaisance Club**

Fr **15.** Konzert 20 Uhr

**Peter Schärli Big Trio**

Sa **16.** Lesung/Konzert 20 Uhr

**Lässer & Lenz**

Do **21.** Theater 20 Uhr

**Der A-Quotient**

Fr **22.** 20 Uhr + So **24.** 17 Uhr Theater

**Dakar Produktion**

Sa **23.** Lesung 20 Uhr

**Literaturtag Höhenflug**

Mi **27.** – Sa **30.** Konzerte 20 Uhr

**A-cappella-Festival**

**theater**  
im  
**burgbachkeller**

Theater im Burgbachkeller  
St.-Oswalds-Gasse 3  
6300 Zug

041 711 96 30  
info@burgbachkeller.ch

VORVERKAUF

**burgbachkeller.ch**  
**Theater Casino Zug** 041 729 05 05  
Mo–Fr 10.00–12.30 h | 13.30–17.00 h

ABENDKASSE

90 Minuten vor Vorstellungsbeginn

## KUNST, MUSIK

**Klänge im Dunkeln – Suoni al buio – Musique dans le noir**  
Zug, Galerie Urs Reichlin, 19 Uhr

## LITERATUR

**Lesung:**  
**María Fernanda Salvador**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 19 Uhr

## GESCHICHTE

**Museum Burg Zug: Podiumsdiskussion – Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg**  
Zug, Rathaus, 19–20.30 Uhr

## THEATER

**Theater Baar: Der Vorname**  
Baar, Schreinerhalle, 20–22 Uhr

## LITERATUR, THEATER

**Schertenleib & Seele**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

8

Freitag

## MUSIK

**Zuger Sinfonietta:**  
**Fyrabig-Konzert**  
Rotkreuz, Bibliothek, 18 Uhr

## THEATER

**Casino on Fire – Das Dinner-Spektakel**  
Zug, Theater Casino, 19–22 Uhr

## MUSIK

**Chormusik aus Russland**  
Zug, Schutzengelkapelle, 19 Uhr

Abonniere  
unseren  
Newsletter



## KUNST, MUSIK

**Klänge im Dunkeln – Suoni al buio – Musique dans le noir**  
Zug, Galerie Urs Reichlin, 19 Uhr

## MUSIK

**Live-Session**  
Zug, Musikschule der Stadt Zug, 19 Uhr

## LITERATUR

**Bücherlounge mit Manu Hofstätter**  
Menzingen, Bibliothek, 19.30–21.30 Uhr

## THEATER

**Frankenstein**  
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

## THEATER

**100 Jahre Silja Walter:**  
**Jan der Idiot & der Engel**  
Steinhausen, Zentrum Chilematt, 20–22 Uhr

## LITERATUR, MUSIK

**Vera Bauer**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

9

Samstag

## LITERATUR, MULTIMEDIA

**Sprechstunde Digitale Bibliothek**  
Zug, Bibliothek, 9–10 Uhr

## KINDER, LITERATUR

**Creative Bookworm Club (3–6 Years)**  
Zug, Bibliothek, 9.30–10.30 Uhr

## KINDER, LITERATUR

**Italienische Geschichtenzeit – Racconti per bambini in italiano**  
Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

## LITERATUR

**Lesegruppe: Miteinander lesen**  
Zug, Bibliothek, 10–11.30 Uhr

## KINDER, LITERATUR

**Creative Bookworm Club (3–6)**  
Zug, Bibliothek, 10.30–11.30 Uhr

## KINDER, LITERATUR

**Abraxas: 8. Zentralschweizer Kinder- und Jugendliteratur-Festival Zug**  
Zug, Burgbuchsaa, 11–18 Uhr

## GESCHICHTE, GESELLSCHAFT

**Abraxas-Festival: Im Labyrinth der Lügen – Lesung**  
Zug, Museum Burg, 16.30–18 Uhr

## MUSIK

**Konzert mit jungen Solisten**  
Cham, Villa Hammer, 17–19 Uhr

## MUSIK

**50 Jahre Musikschule Oberägeri: Miracle of Voices – offenes Singen**  
Morgarten, Kirche, 17 Uhr

## THEATER

**Frankenstein**  
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

## MUSIK

**Autumn Leaves – Kulinarischer Musikgenuss**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 17.30–22.30 Uhr

## MUSIK

**10. Benefiz-Schlager-Abend zugunsten der Kinderkrebshilfe Schweiz**  
Baar, Waldmannhalle, 19–24 Uhr

## THEATER

**Casino on Fire – Das Dinner-Spektakel**  
Zug, Theater Casino, 19–22 Uhr

## KUNST, MUSIK

**Klänge im Dunkeln – Suoni al buio – Musique dans le noir**  
Zug, Galerie Urs Reichlin, 19 Uhr

## THEATER

**Theater Baar: Der Vorname**  
Baar, Schreinerhalle, 20–22 Uhr

## THEATER

**100 Jahre Silja Walter:**  
**Jan der Idiot & der Engel**  
Steinhausen, Zentrum Chilematt, 20–22 Uhr

## MUSIK

**A.K.A. Unknown: First Contact Of An Unknown Kind**  
Zug, Galvanik, 20–2 Uhr

## MUSIK

**Crazy Diamond – Pink Floyd Tribute**  
Zug, Chollerhalle, 20–22.30 Uhr

## PARTYS

**Cosmic**  
Zug, Industrie 45, 21 Uhr

## PARTYS

**Sonderzug zum Nebelwald**  
Zug, Topas Club, 23–6 Uhr

10

Sonntag

## MUSIK

**Literarisch-musikalische Matinee**  
Steinhausen, Zentrum Chilematt, 10.15 Uhr

## KINDER, LITERATUR

**Abraxas: 8. Zentralschweizer Kinder- und Jugendliteratur-Festival Zug**  
Zug, Burgbuchsaa, 11–18 Uhr

## GESCHICHTE, GESELLSCHAFT

**Abraxas-Festival: Im Labyrinth der Lügen – Lesung**  
Zug, Museum Burg, 11–12 Uhr

## KINDER, LITERATUR

**Elternhort: Literaturfestival Abraxas – Bilderbuch-Apps**  
Zug, Bibliothek, 11–16 Uhr

## KINDER, THEATER

**Märchentheater Fidibus: König Drosselbart**  
Cham, Lorzensaal, 15–16.30 Uhr

## MUSIK, PARTYS

**Ursprung Buam**  
Unterägeri, Ägerihalle, 15 Uhr

## MUSIK, THEATER

**Menno Daams and The Roberto Bossard Trio**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 17 Uhr

11

Montag

## LITERATUR, THEATER

**Satz & Pfeffer-Lesebühne mit Stadlin, Friedli, Uehlinger, van Orsouw**  
Zug, St.-Oswalds-Gasse 11, 20–22 Uhr

12

Dienstag

## LITERATUR

**Lesegruppe: Miteinander lesen**  
Zug, Bibliothek, 9.30–11 Uhr

13

Mittwoch

## LITERATUR, MULTIMEDIA

**Sprechstunde Digitale Bibliothek**  
Zug, Bibliothek, 12.30–13.30 Uhr

## KINDER, THEATER

**Rotkäppli**  
Unterägeri, Ägerihalle, 14.30 Uhr

## KINDER, LITERATUR

**Reise ins Geschichtenland**  
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

## GESELLSCHAFT, KINDER

**Kinderhochschule: Klimawandel, was können wir dagegen tun?**  
Zug, Pädagogische Hochschule, 16–17 Uhr

## MULTIMEDIA

**Reisebericht Arktis**  
Zug, Pro Senectute, 17 Uhr

## GESCHICHTE

**Museum Burg Zug: Vortrag – Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg**  
Zug, Rathaus, 19–20.30 Uhr

## KUNST

**Lichtbildvortrag: Hans Potthof – Fotografien**  
Zug, Bibliothek, 19.30–21 Uhr

14

Donnerstag

## KUNST

**Vernissage: Kunstwerkstatt an der Lorze – Neuanfang**  
Zug, Shedhalle, 17–21 Uhr

## KUNST

**Vernissage: Karin Brunner**  
Baar, LuFrän Goldschmiede, 18–20 Uhr

## LITERATUR

**«s Znachtässe» mit Max Huwyler**  
Hünenberg, Gasthütte Zoll-Huus, 19–22 Uhr

## KulturTipp

Stephanie Müller  
s.mueller@zugkultur.ch



## 1. Spezialvorstellung mit Einführung

Wer würde schon nicht gerne von sich behaupten, er oder sie sei ein Filmkenner und Kinojunkie? Um diese Behauptung bestätigen zu lassen, darf man sich gerne an der Spezialvorstellung mit Einführung den feministischen Film «Portrait de la jeune fille en feu» zeigen lassen. Einen wunderbaren Film gucken und Hintergrundwissen einsaugen – noch was Besseres vor? Fr 1. November, 16.45 Uhr Zug, Seehof

## 2. Clässig

Plötzlich ist da ein neues Musikformat mit klassischen Elementen von zwei jungen und begeisterten Musikerinnen. Ihr Ziel: Millennials davon überzeugen, dass klassische Musik cool ist – mich haben sie bereits mit ihrem Enthusiasmus überzeugt! Sa/Do 2./21. November Zug, Gewürzmühle

## 3. Gesundheit!

**7000 Jahre Heilkunst**  
Hatschi – Gesundheit! Vielleicht haben ja schon die alten Römer so was zueinander gesagt. So genau wissen wir das nicht. Wir wissen aber, dass Menschen schon seit ihren Anfängen gesundheitliche Probleme haben. Wie sie damit umgegangen sind, zeigt die neue Sonderausstellung im Museum für Urgeschichte(n). 17. Nov. bis 17. Mai 2020 Zug, Museum für Urgeschichte(n)

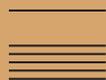


Donnerstag, 14. November 2019, 19.00 Uhr  
**«s'Znachtässe» (Gasthütte Zoll-Huus)**  
mit Max Huwyler

**Donnerstag, 14. November 2019, 19.00 Uhr**  
Gasthütte Zoll-Huus, Zollweid 2, Hünenberg  
Eintrittspreise: Erwachsene CHF 80.—, Jugendliche CHF 60.—  
inkl. Essen und Unterhaltung, exkl. Getränke  
Online-Reservation: [www.kultur-huenenberg.ch](http://www.kultur-huenenberg.ch)  
Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44  
Keine Abendkasse, da die Platzzahl beschränkt ist.



Kultur Hünenberg



Unterstützt von  
Kanton Zug

[www.kultur-huenenberg.ch](http://www.kultur-huenenberg.ch)

Zum beliebten Abend mit Essen und literarischer Unterhaltung lädt dieses Jahr die Gasthütte Zoll-Huus mit ihren traditionellen und modernen Schweizer Gerichten ein.

Max Huwyler ist 1931 in Zug geboren und dort aufgewachsen. Er lebte ab 1980 für 24 Jahre mit seiner Frau und Kindern im schönen Gemeindeteil Hünenberg See. Er war Sekundarlehrer und parallel dazu Schriftsteller. Max Huwyler mag die kleine Form:

«ich atme/diese Landschaft ein/und habe daran/zu beissen.»

Wir werden von Geschichten und gegenwärtigen gesellschaftlichen Motiven hören. Freuen wir uns auf einen ganz besonderen und unterhalt-samen Abend.

## Veranstaltungen der Musikschule Zug

Musik verstehen! - «Leben und Tod»  
Bendorim - Klezmer

Ein kommentiertes Konzert

Dela Hüttner und Karin Meier, Gesang  
Stefanie Kunckler, Kontrabass  
Sergej Simbirev, Akkordeon  
Adrian Mira, Klarinette

Dienstag, 26. November 2019, 20.00 Uhr  
Musikschule Zug, Singsaal (3. Stock)

Eintritt frei

[www.musikschulezug.ch](http://www.musikschulezug.ch)

Adventskonzert  
Zuger Jugendorchester,  
Schülerorchester und Kinderchöre

Leitung: Droujelub Ianakiev, Helen Steinemann,  
Olivia Betschart, Isabel Koch, Philipp  
Schmidlin

Werke von Antonio Vivaldi, Pietro Antonio Locatelli,  
Leonard Cohen, Karl Jenkins, Astor Piazzolla, Hans  
Sandig und Jose Feliciano

Sonntag, 1. Dezember 2019, 16.00 Uhr

Kirche St. Johannes

Eintritt frei – Kollekte



**MUSIK**  
**Panflötenensemble Pantugium**  
 Hünenberg, Kirche Heilig Geist, 19-20.30 Uhr

**MULTIMEDIA**  
**Naturwunder Schweiz – Multivision**  
 Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

**THEATER**  
**Frankenstein**  
 Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

**THEATER**  
**Theater Baar: Der Vorname**  
 Baar, Schreinerhalle, 20-22 Uhr

**THEATER**  
**Cap Escape Plaisance Club**  
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

**THEATER**  
**Clown-Syndrom**  
 Zug, Rest. Intermezzo, 20 Uhr

**BRAUCHTUM, MUSIK**  
**Voci Eleganti: Klassisches Weihnachtskonzert**  
 Zug, Kirche St. Oswald, 20 Uhr

**LITERATUR**  
**Büchercafé**  
 Baar, Bibliothek, 20.15 Uhr

**MUSIK**  
**Hazzdajazz mit Gästen**  
 Zug, Bistro Monsieur Baguette, 20.30-23 Uhr

**15**  
 Freitag

**LITERATUR**  
**Büchercafé**  
 Baar, Bibliothek, 8.30 Uhr

**KINDER, LITERATUR**  
**Reime und Fingerspiele (1-3)**  
 Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

**BRAUCHTUM**  
**Nachmittagskafi und Firabigbier**  
 Baar, Räbechäller, 15-22 Uhr



**MUSIK**  
**Jazz & Dine: Leonlilly**  
 Baar, Rest. Höllgrotten, 18 Uhr

**GESCHICHTE**  
**Meeting Point Diner International**  
 Rotkreuz, Dorfmat, 18-21 Uhr

**THEATER**  
**Kultur-Znacht mit dem Duo Calva**  
 Rotkreuz, Apart, 19-22 Uhr

**THEATER**  
**Burlesque Variété et Menue**  
 Zug, Schabernack... partout Variété, 19-23.59 Uhr

**MUSIK**  
**Live-Session**  
 Zug, Musikschule Zug, 19 Uhr

**MUSIK**  
**Next Generation Talents**  
 Zug, Theater Casino, 19 Uhr

**THEATER**  
**Frankenstein**  
 Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

**THEATER**  
**Theater Baar: Der Vorname**  
 Baar, Schreinerhalle, 20-22 Uhr

**MUSIK, THEATER**  
**Peter Schärli Trio feat. Glenn Ferris**  
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Sofa-Konzert**  
 Zug, Theater Casino, 20 Uhr

**THEATER**  
**Gilbert und Oleg – Illusion oder Wirklichkeit?**  
 Baar, Schulhaus Sennweid, 20.15-22.15 Uhr

**16**  
 Samstag

**LITERATUR, MULTIMEDIA**  
**Sprechstunde Digitale Bibliothek**  
 Zug, Bibliothek, 9-10 Uhr

**BRAUCHTUM, KINDER**  
**Baarer Chilbi**  
 Baar, Dorfzentrum, 10-1 Uhr

**MULTIMEDIA**  
**Smartphone- und Tablet-Support**  
 Zug, Bibliothek, 10-12 Uhr

**MUSIK**  
**Führung und Musik: Die rekonstruierte Orgel nach Bossard**  
 Zug, Liebfrauenkapelle, 11 Uhr

**MUSIK**  
**Stubätä Lorze mit Tony Abächerli**  
 Cham, Lorzenhof, 14-17 Uhr

**MUSIK**  
**Führung und Musik: Die rekonstruierte Orgel nach Bossard**  
 Zug, Liebfrauenkapelle, 14 Uhr

**KUNST**  
**Apéro: Claudia Bucher & Rob Nienburg – Momentan**  
 Baar, Z-Galerie, 16-19 Uhr

**THEATER**  
**Frankenstein**  
 Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

**THEATER**  
**Burlesque Variété et Menue**  
 Zug, Schabernack... partout Variété, 19-23.59 Uhr

**MUSIK**  
**Kunstwerkstatt an der Lorze: Anna Trauffer – Soloprogramm**  
 Zug, Shedhalle, 19-20.30 Uhr

**THEATER**  
**Theater Baar: Der Vorname**  
 Baar, Schreinerhalle, 20-22 Uhr



**THEATER**  
**Theatergruppe Oberägeri: S gfrornig Härz**  
 Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Hamid Khadiri – Solo**  
 Zug, Gewürzmühle, 20-21.15 Uhr

**LITERATUR, MUSIK**  
**Lässer & Lenz**  
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Stadtmusik Zug: Dance**  
 Zug, Theater Casino, 20-22 Uhr

**MUSIK, PARTYS**  
**Tun It Up**  
 Zug, Industrie 45, 20 Uhr

**PARTYS**  
**Tanznacht 40**  
 Zug, Topas Club, 21 Uhr

**17**  
 Sonntag

**BRAUCHTUM, KINDER**  
**Baarer Chilbi**  
 Baar, Dorfzentrum, 10-1 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Führung: Die Kunst der Aborigines und Sol LeWitt**  
 Zug, Kunsthaus, 10.30-12 Uhr

**GESCHICHTE**  
**Vernissage: Gesundheit!**  
 Zug, Museum für Urgeschichte(n), 11-12.30 Uhr

**MUSIK**  
**Apérokonzert Orgel und Gesang**  
 Menzingen, Pfarrkirche Johannes der Täufer, 11.15 Uhr

**FILM, KUNST**  
**Kunst im Kino: Gauguin**  
 Zug, Seehof, 11.45 Uhr

**GESCHICHTE, KINDER**  
**Gaius hat Grippe**  
 Zug, Museum für Urgeschichte(n), 13-17 Uhr

**KINDER, THEATER**  
**Kasperli: Das Zauberpäckli**  
 Hünenberg, Ludothek, 14.30 Uhr

**KINDER, THEATER**  
**Maximilia reist nach Australien**  
 Zug, Schabernack... partout Variété, 14.30-15.30 Uhr

**KINDER, THEATER**  
**Kasperli: Das Zauberpäckli**  
 Hünenberg, Ludothek, 15.30-16 Uhr und 16.30-17 Uhr

**MUSIK**  
**Akkordeon-Orchester Zug-Baar: Herbstkonzert**  
 Baar, evang.-ref. Kirche, 17 Uhr

**THEATER**  
**Theatergruppe Oberägeri: S gfrornig Härz**  
 Oberägeri, Maienmatt, 17 Uhr

**MUSIK**  
**Myriam Birrer: Erinnerige – alte und neue Mundartlieder**  
 Zug, Kirche St. Johannes, 17 Uhr

**MUSIK**  
**Ensemble Montaigne – Dialog**  
 Zug, Chollerhalle, 18.30 Uhr

**18**  
 Montag

**FILM, KUNST**  
**Kunst im Kino: Gauguin**  
 Zug, Seehof, 15 Uhr

**THEATER**  
**Alles Emil, oder?!**  
 Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

**GESCHICHTE**  
**Vernissage: Kurt Sigrist – Eine künstlerische Recherche**  
 Zug, reformierte Kirche, 20-22 Uhr

**19**  
 Dienstag

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Kunst über Mittag**  
 Zug, Kunsthaus, 12-12.30 Uhr

**LITERATUR**  
**Lesung: Heidi Gasser – Die Verführerin**  
 Zug, Pfarreiheim St. Michael, 14-16 Uhr

**FILM, KUNST**  
**Kunst im Kino: Gauguin**  
 Zug, Seehof, 18 Uhr

**LITERATUR**  
**Club de conversación en español**  
 Zug, Bibliothek, 18.45 Uhr

**MUSIK**  
**Musikschule Hünenberg: Openstage**  
 Hünenberg, Ehret A, 19 Uhr

**THEATER**  
**Alles Emil, oder?!**  
 Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

**20**  
 Mittwoch

**LITERATUR, MULTIMEDIA**  
**Sprechstunde Digitale Bibliothek**  
 Zug, Bibliothek, 12.30-13.30 Uhr

**KINDER, LITERATUR**  
**Gschichte-Zyt**  
 Hünenberg, Bibliothek, 15.30 Uhr

**GESELLSCHAFT, KINDER**  
**Kinderhochschule: Kinderohren – immer auf Durchzug?**  
 Zug, Pädagogische Hochschule, 16-17 Uhr

**GESCHICHTE**  
**Open Talk in English: Awaken. The Dawn of Buddhism**  
 Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

**GESELLSCHAFT**  
**Vortrag: Karl-Barth-Jahr 2019**  
 Rotkreuz, evang.-ref. Kirche, 19.30-21.30 Uhr

**THEATER**  
**Theatergruppe Oberägeri: S gfrornig Härz**  
 Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

**LITERATUR**  
**Lesung mit Lorenz Langenegger**  
 Zug, Bibliothek, 20-21.30 Uhr

**LITERATUR**  
**Zebrafantzen Slam Show**  
 Zug, Chicago Musik Bar, 20 Uhr

**21**  
 Donnerstag

**GESELLSCHAFT**  
**Club de conversation en français**  
 Zug, Bibliothek, 18.45 Uhr

**FILM**  
**Live-Reportage: Mit dem Einachser ans Nordkap**  
 Baar, Sternmatt 2, 19.30 Uhr

**MUSIK**  
**Clässig – Wenn 4 die erschti Giige spiled**  
 Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

**LITERATUR, THEATER**  
**Der A-Quotient**  
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

**LITERATUR, THEATER**  
**Christoph Simon – Der Richtige für fast alles**  
 Baar, Rathaus-Schür, 20.15 Uhr



# NOVEMBER

theater  
casino  
zug

---

**Sa 2.11.**

The Who and  
the What

*Schauspielhaus Graz*

Schauspiel auf Deutsch von  
Ayad Akhtar

---

**So 3.11.**

Regula  
Mühlemann

*«Lieder der Heimat»*

Musik von Schubert und Schweizer  
Komponisten der Romantik

---

**Mi 6.11.**

Hiromi

*Piano Solo World Tour 2019*

*Jazz*

---

---

**Mi 6.11.**

Keynote Jazz

*Gläuffig*

*Schweizer Volksmusik*

---

**Do 7. – Sa 9.11.**

Casino on Fire

*Das Dinner-Spektakel*

---

**Fr 15.11.**

Next Generation  
Talents

---

**Fr 15.11.**

Sofa-Konzert

*Alphorn & Didgeridoo*

Lisa Stoll spielt das Alphornkonzert  
von Carl Rütli

---

---

**Fr 22.11.**

Martin O.

*o solo io*

*Comedy / A Cappella*

---

**Tue 26.11.**

English Stand-up  
Comedy

*Comedians: Omid Singh &  
Stefano Paolini*

---

**Do 28.11.**

LGT Young  
Soloists

Werke von Beethoven, Sollima,  
Hindemith, Piazzolla

---

**Sa 30.11.**

Casus Circus (AUS)

*Driftwood*

*Zeitgenössischer Zirkus / Familie*

---

[www.theatercasino.ch](http://www.theatercasino.ch)  
Kartenverkauf: 041 729 05 05

Veranstaltungen der Theater- und  
Musikgesellschaft Zug

 Zuger Kantonalbank  
Hauptsponsorin

22

Freitag

**KINDER, LITERATUR**

**Verse, Reime und Geschichten**  
Hünenberg, Bibliothek, 9.30 Uhr

**BRAUCHTUM**

**Fasnachtsgesellschaft Baar: Generalversammlung**  
Baar, Gemeindesaal, 19 Uhr

**MUSIK**

**Tanzabend mit Duo Ambiente**  
Cham, Lorzenhof, 19–23 Uhr

**MUSIK**

**Live-Session**  
Zug, Musikschule Zug, 19 Uhr

**FILM**

**5. Kurzfilm-Soirée in Zusammenarbeit mit internationalen Kurzfilmtagen**  
Steinhausen, Gemeindezentrum «Dreiklang», 19.30–22 Uhr

**GESCHICHTE, KINDER**

**Taschenlampenführung**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 19.30–21 Uhr

**MUSIK**

**Vokalensemble Lyra**  
Baar, reformierte Kirche, 20 Uhr



**THEATER**

**Theatergruppe Oberägeri: S gfrornig Härz**  
Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

**THEATER**

**Dakar Produktion**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

**MUSIK**

**Martin O. – O Solo Io**  
Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

23

Samstag

**LITERATUR, MULTIMEDIA**

**Sprechstunde Digitale Bibliothek**  
Zug, Bibliothek, 9–10 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Buchstart – Verse und Fingerspiele**  
Rotkreuz, Bibliothek, 10 Uhr



**MUSIK**

**Aniello Desiderio**

Der Italiener Aniello Desiderio gibt Konzerte rund um die Welt. Im November macht er Halt in Zug. Am Samstag musizieren die besten Gitarrenschülerinnen und -schüler der Musikschule Zug in einer Masterclass mit dem Grossmeister. In den Genuss der virtuoseren Klänge des Gitarristen kommen alle Interessierten anlässlich des Konzertes am Sonntag. (Bild Melissa Kavanagh)  
Masterclass: Sa 23. November, Musikschule Zug  
Konzert: So 24. November, Theater Casino Zug

**MUSIK**

**Masterclass Gitarre mit Aniello Desiderio**  
Zug, Musikschule, 10–18 Uhr

**LITERATUR**

**Höhenflug Literaturtag**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 11–21.30 Uhr

**BRAUCHTUM, KINDER**

**Zuwebe Weihnachtsmarkt**  
Baar, Zuwebe, 12–17 Uhr

**THEATER**

**Theatergruppe Neuheim: Alles nur Theater**  
Neuheim, Lindenhalle, 14 Uhr

**MUSIK**

**Art Bridge**  
Zug, Industrie 45, 14 Uhr

**MUSIK**

**Kammer Solisten Zug: Forellenquintett – Auftakt**  
Zug, Kapelle Kollegium St. Michael, 14–14.30 Uhr

**FILM**

**Franziskus bewegt**  
Cham, evang.-ref. Kirche, 14.30–17.30 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Geschichten auf Spanisch (ab 3)**  
Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

**MUSIK**

**Kammer Solisten Zug: Forellenquintett – Konzert**  
Zug, Kapelle Kollegium St. Michael, 15–16.30 Uhr

**BRAUCHTUM, GESCHICHTE**

**Zytturmwächter-Theatertour**  
Zug, Zyturm, 17–18.15 Uhr

**LITERATUR, MUSIK**

**Frisch's Tell – Wie es wirklich war**  
Hünenberg, Kultursilo, 18 Uhr

**LITERATUR**

**Lesung mit Judith Keller**  
Zug, Shedhalle, 19–20.30 Uhr

**MUSIK**

**Chor Chormisa: Candle Light**  
Baar, Kirche St. Thomas, 19.30–20.45 Uhr



**MUSIK**

**Musikgesellschaft Cham: Musik fürs Volk**  
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

**THEATER**

**Theatergruppe Neuheim: Alles nur Theater**  
Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

**THEATER**

**Theatergruppe Oberägeri: S gfrornig Härz**  
Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

**TANZ**

**Barfusstanz – freies Tanzen**  
Baar, Victoria Areal, 20.30 Uhr

24

Sonntag

**MUSIK**

**Kammer Solisten Zug: Forellenquintett – Auftakt**  
Zug, Kapelle Kollegium St. Michael, 10–10.30 Uhr

**MUSIK**

**Chor Zug – Don't stop us now**  
Zug, Kantonsschule, 11–13 Uhr

**MUSIK**

**Kammer Solisten Zug: Forellenquintett – Konzert**  
Zug, Kapelle Kollegium St. Michael, 11–12.30 Uhr

**BRAUCHTUM, KINDER**

**Zuwebe Weihnachtsmarkt**  
Baar, Zuwebe, 12–17 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**

**Gesprächsstunde Kunst – Kultur inklusiv**  
Zug, Kunsthaus, 13.30–17 Uhr

**KUNST**

**Ausstellungssonntag: Ursula Ochsenbein**  
Zug, Kunsthandlung & Galerie Carla Renggli, 14–17 Uhr

**GESCHICHTE, KINDER**

**Erlebnisführung für Familien**  
Zug, Museum Burg, 15–16 Uhr

**KINDER, THEATER**

**Theater Saft: Der Wunschpunsch von Michael Ende**  
Baar, Rathaus-Schüür, 16–17 Uhr

**MUSIK**

**Chor Chormisa: Candle Light**  
Allenwinden, Kirche St. Wendelin, 17–18.15 Uhr

**MUSIK**

**Musikgesellschaft Cham: Musik fürs Volk**  
Cham, Lorzensaal, 17 Uhr

**THEATER**

**Theatergruppe Oberägeri: S gfrornig Härz**  
Oberägeri, Maienmatt, 17 Uhr

**MUSIK**

**Music in Autumn – Gayaearhvoice**  
Rotkreuz, kath. Kirche, 17 Uhr

**MUSIK**

**Chor Zug – Don't stop us now**  
Zug, Kantonsschule, 17–19 Uhr

**THEATER**

**Dakar Produktion**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 17 Uhr

**MUSIK**

**Musikschule Zug: Gitarrenkonzert mit Aniello Desiderio**  
Zug, Theater Casino, 17 Uhr

**MUSIK**

**Ensemble Chamäleon**  
Zug, Gewürzmühle, 17–19 Uhr

**FILM, KUNST**

**Derniere: Heimatabend – Ein Kunstprojekt von Remo Hegglin**  
Unterägeri, Schulanlage Acher, 19 Uhr

25

Montag

**FILM, GESCHICHTE**

**Kinopremiere: Das Rössli, die Seele eines Dorfes**  
Zug, Seehof 1, 20.15 Uhr

26

Dienstag

**LITERATUR**

**Lesegruppe: Miteinander lesen**  
Zug, Bibliothek, 9.30–11 Uhr

**THEATER**

**English Stand-up Comedy**  
Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

**FILM, GESCHICHTE**

**Museum Burg Zug: Kinoabend – Ernstfall!**  
Zug, Seehof, 20 Uhr

**MUSIK**

**Musik verstehen – eine kommentierte Konzertreihe**  
Zug, Musikschule Zug, 20 Uhr

11 | 2019

Das gemeinsame Programm von  
Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri



Unterstützt vom  
Kanton Zug



FAMILIEN-MÄRCHEN  
«**ROTKÄPPLI**»  
Mittwoch, 13. November 2019  
14.30 Uhr  
AEGERIHALLE, Unterägeri

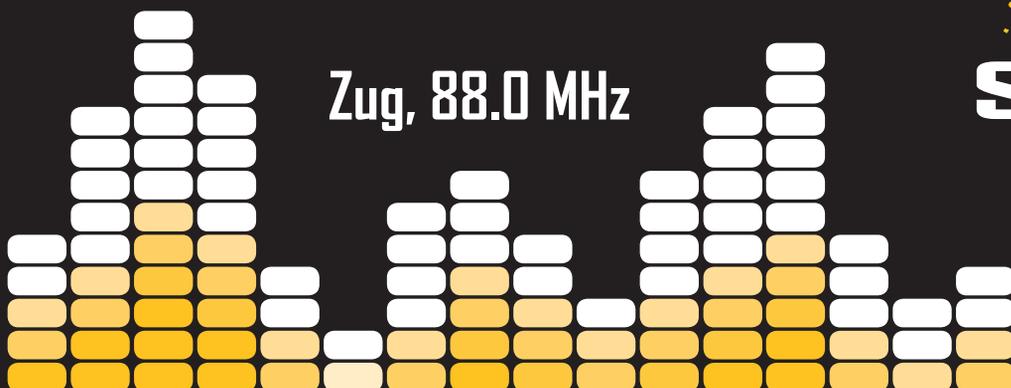
KULTUR  
ägeri

# NEWS & HITS FÜR D'ZENTRALSCHWIZ

Zug, 88.0 MHz



**SUNSHINE**  
RADIO



27

Mittwoch

LITERATUR, MULTIMEDIA

**Sprechstunde Digitale Bibliothek**  
Zug, Bibliothek, 12.30–13.30 Uhr

MUSIK

**Red Garter – Jazz & Dine**  
Cham, Lorzenhof, 19–23 Uhr

MUSIK, THEATER

**Klavierduo Soós Haag**  
Baar, Gemeindefaal, 19.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

**Führung: 7000 Jahre heilen**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 19.30–20.30 Uhr

GESELLSCHAFT

**Spielplausch**  
Baar, Ludothek, 20–23 Uhr



THEATER

**Theatergruppe Neuheim: Alles nur Theater**  
Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

THEATER

**Theatergruppe Oberägeri: S gfrornig Härz**  
Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

MUSIK, THEATER

**A-cappella-Festival: Voices of Africa**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

28

Donnerstag

GESELLSCHAFT, THEATER

**Donschtig-Träff: Männer ticken anders. Frauen auch.**  
Baar, Rathaus-Schüür, 9 Uhr

MUSIK

**Musikschule Hünenberg: Tastenrunde**  
Hünenberg, Ehret A, 19 Uhr

BRAUCHTUM, LITERATUR

**Schöne Bescherung – Zeitgenössische Weihnachtsgeschichten**  
Rotkreuz, Bibliothek, 19–20 Uhr

TANZ

**Schwanensee – Ballett**  
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

MUSIK

**Jazz live: Longvalley Dixieland Jazzband**  
Baar, Restaurant Brauerei, 20–22.30 Uhr

MUSIK

**LGT Young Soloists**  
Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

MUSIK, THEATER

**A-cappella-Festival: Rock4**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

TANZ, THEATER

**Yuka Hayashi – Flamenco**  
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

29

Freitag

BRAUCHTUM, KINDER

**Lichterweg Baar: Eröffnung**  
Baar, Kapelle Heiligkreuz, 19 Uhr

MUSIK

**Desert Rose Trio – Country & Dine**  
Cham, Lorzenhof, 19–23 Uhr

MUSIK

**Live-Session**  
Zug, Musikschule der Stadt Zug, 19 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

**Taschenlampenführung**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 19.30–21 Uhr

THEATER

**Theatergruppe Oberägeri: S gfrornig Härz**  
Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

MUSIK

**Chor Laut & Luise: Schlimmstenfalls wird alles gut**  
Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

MUSIK, THEATER

**A-cappella-Festival: Das wird super**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

LITERATUR

**Zuger Übersetzer-Gespräche: Buchpremiere – M. Prischwin**  
Zug, Rathaus, 20 Uhr

30

Samstag

LITERATUR, MULTIMEDIA

**Sprechstunde Digitale Bibliothek**  
Zug, Bibliothek, 9–10 Uhr

BRAUCHTUM

**Basar**  
Oberwil, Klinik Zugersee, 10–17 Uhr

KINDER, LITERATUR

**Chinesische Geschichtenstunde (3–6 Jahre)**  
Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr

LITERATUR

**Zuger Übersetzer-Gespräche mit Christian Hansen**  
Zug, Rathaus, 10.30 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

**Christchindlimärt**  
Baar, Dorfzentrum, 11–20 Uhr

KUNST

**Finissage: Claudia Bucher & Rob Nienburg – Momentan**  
Baar, Z-Galerie, 11–14 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

**Kunstführungen im öffentlichen Raum**  
Zug, Bibliothek, 11 Uhr

KINDER, LITERATUR

**Geschichten auf Russisch (4–9)**  
Zug, Bibliothek, 11.30–12.30 Uhr

BRAUCHTUM

**Weihnachtsmarkt**  
Rotkreuz, Dorfmat, 14–19.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

**Geschichten auf Französisch – Il était une fois (ab 3)**  
Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

MUSIK

**Stadtorchester Zug: Brahms Violinkonzert und Beethovens 5. Sinfonie**  
Unterägeri, röm.-kath. Pfarrkirche, 15.30–17.15 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

**Lichterweg Baar**  
Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

MUSIK

**Tonique – The Singing Ladies: Lippenstift & Lichterglanz**  
Zug, Wilhelm-Gebäude, 19–20.15 Uhr

MUSIK, THEATER

**I Quattro – Glanzlichter**  
Zug, Pfarreiheim St. Michael, 19.30–21.45 Uhr

THEATER

**Theatergruppe Neuheim: Alles nur Theater**  
Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

THEATER

**Theatergruppe Oberägeri: S gfrornig Härz**  
Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

MUSIK, THEATER

**A-cappella-Festival: Niniwe**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

PARTYS

**Side Walk**  
Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 21 Uhr

# Impressum

**Zug Kultur Magazin**

#064, November 2019, 7. Jahrgang, ISSN 2296-5130

**Herausgeberin**

Interessengemeinschaft Kultur Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, www.zugkultur.ch, info@zugkultur.ch

**Redaktion**

Falco Meyer (fam), Leitung; Stephanie Müller (stm), Andrea Schelbert (as); redaktion@zugkultur.ch

**Titelbild**

Angeline Luck Apetyarr, Kelo, 2006: Gestaltung: David Clavadetscher

**Mitarbeiterin dieser Ausgabe**

Jana Avanzini

**Verlagsleitung**

Christoph Balmer, info@zugkultur.ch

**Werbung**

Mediadaten siehe www.zugkultur.ch/magazin, werbung@zugkultur.ch

**Abonnemente (10 Ausgaben)**

Jahresabo CHF 60, abo@zugkultur.ch

**Druck**

LZ Print, Luzerner Zeitung AG

**Auflage**

14 793 Exemplare. Als Beilage der «Zuger Zeitung»

**Termine nächste Ausgabe**

Redaktion/Inserate: 10. November 2019  
Veranstaltungen: Online erfassen auf www.zugkultur.ch bis 17. November 2019  
Erscheinung: 30. Nov. 2019

**Partner**

Unterstützt durch: Kanton Zug und alle Gemeinden. Medien: Zuger Zeitung und Sunshine Radio. Content Agenda: Guidle AG.

**Copyright**

Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Es besteht keine Publikationspflicht.



**KIRCHE | MUSIK ZUG**

## Konzert

zum Reformationstag  
Sonntag, 3. November,  
17.00 Uhr, Ref. Kirche Zug

mit  
**Bernhard Kühne**  
Oboe und Englischhorn  
und  
**Nadia Bacchetta**  
Orgel

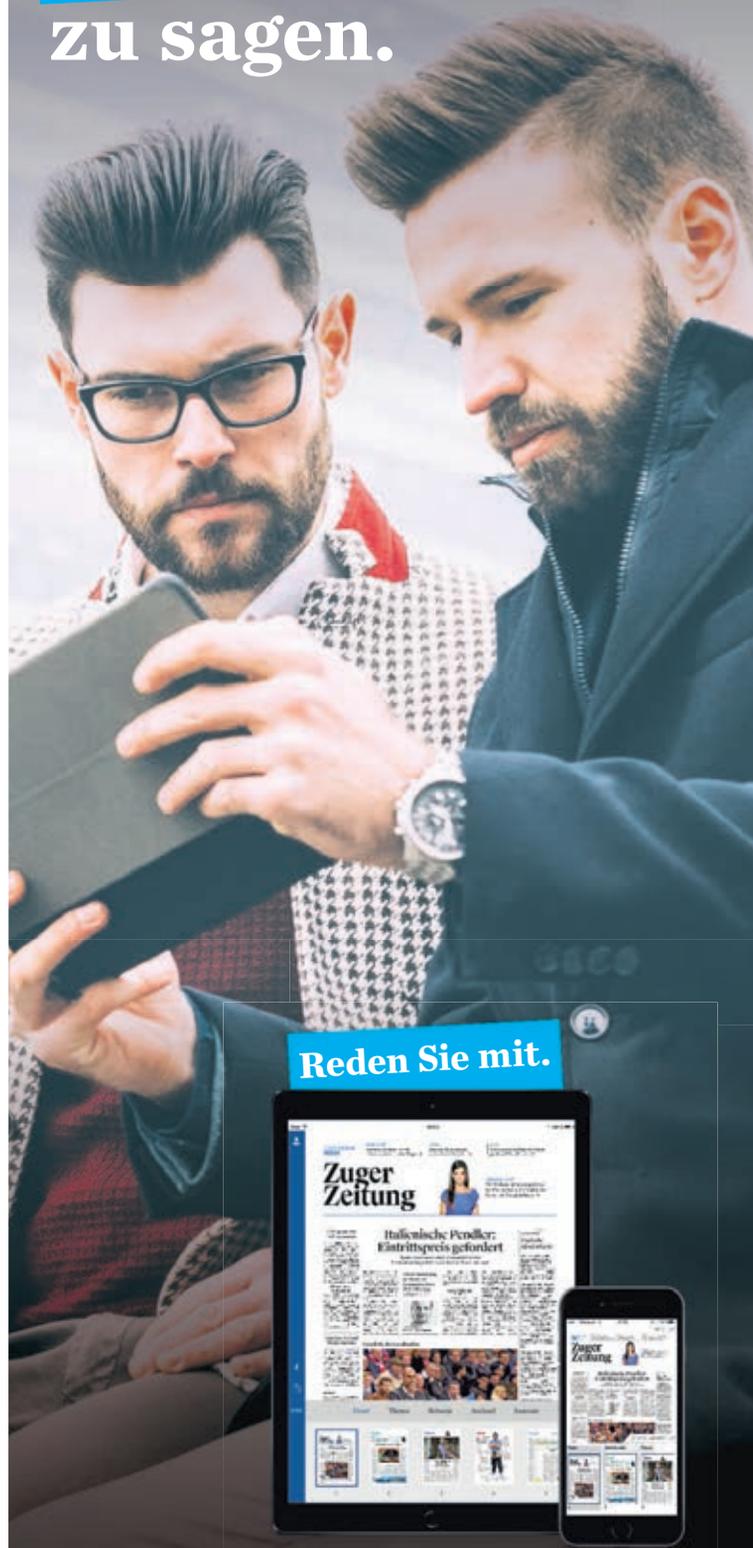
Wir laden Sie herzlich zum letzten Konzert im 2019 ein und freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Detailliertes Programm liegt ab anfangs Oktober in der Ref. Kirche Zug und ZugTourismus auf, online unter [www.ref-zug.ch](http://www.ref-zug.ch) oder [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch), [www.bote.ch/apero](http://www.bote.ch/apero)

### Freier Eintritt

Kollekte zu Gunsten des GFK-Konzertfonds sehr erwünscht.

Wer das E-Paper nicht liest, hat **unterwegs** nichts zu sagen.



Print . Online . Mobile

Mehr Informationen:  
[zugerzeitung.ch/e-paper](http://zugerzeitung.ch/e-paper)



# Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!



## Sonderausstellung

### Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg

19. Juni 2019 bis 26. Januar 2020

2019 jährt sich das Ende des Kalten Krieges zum 30. Mal. Die Ausstellung zeigt die Entstehung des bipolaren Weltbildes des Kalten Krieges, zeichnet die vorherrschenden Feindbilder in der Schweiz nach und beleuchtet die politischen und gesellschaftlichen Folgen der Konflikte.

#### Sonntag, 3. November

14 h | CHF 10

##### Kuratorenführung «Ernstfall!»

Kurator Christoph Tschanz führt durch die Sonderausstellung «Ernstfall!»

#### Donnerstag, 7. November

19 h | CHF 10 | Gotischer Saal im Rathaus | Fischmarkt | Zug

##### Podiumsdiskussion «Ernstfall!»

Mit: Thomas Buomberger, Historiker und Journalist

Rudolf Jaun, em. Prof. Universität Zürich und MILAK/ETHZ

Josef Lang, Historiker und Politiker

Iwan Rickenbacher, Kommunikationsberater, ehem. Kommandant Geb Inf Rgt 29  
Im Gespräch mit Marco Sigg, Direktor

#### Samstag 9. und Sonntag, 10. November

Eintritt frei | ab 10 Jahren | Sa 16.30–18 h mit Taschenlampenführung | So 11–12 h

##### ABRAXAS-Festival: «Im Labyrinth der Lügen»

Autorenlesung für Kinder mit Ute Krause im Rahmen der Sonderausstellung

«Ernstfall!». Weitere Informationen und Reservation von Platzkarten unter [www.abraxas-festival.ch](http://www.abraxas-festival.ch)

#### Mittwoch, 13. November

19 h | CHF 10 | Gotischer Saal im Rathaus | Fischmarkt | Zug

##### Vortrag «Ernstfall!»: «Den Atomkrieg denken. Bedrohungsbilder in der Schweiz des Kalten Krieges»

Vortrag mit Sibylle Marti, Historisches Institut, FernUniversität in Hagen.

#### Sonntag, 24. November

15 h | CHF 10 | ab 5 Jahren | Eintritt frei bis 16 Jahre | beschränkte Platzzahl

##### Erlebnissführung für Familien

Fünf neue Figuren erzählen aus ihrem Leben im Kanton Zug der verschiedenen Jahrhunderte. Mit Schauspielerinnen Jitka Nussbaum Weber und Fachreferentin Barbara Croisier

#### Dienstag, 26. November

20 h | E/d | CHF 17 | U25 CHF 10 | Kino Seehof 1 | [www.kinozug.ch](http://www.kinozug.ch) | 041 726 10 01

##### Kinoabend «Ernstfall!»: «Dr. Strangelove or: How I Stopped Worrying and Love the Bomb»

Stanley Kubricks Satire über den Kalten Krieg mit Peter Sellers

Filmeinführung durch Marco Sigg, Direktor

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70  
Di–Sa 14–17 h | So 10–17 h | [www.burgzug.ch](http://www.burgzug.ch)



# Kultursplitter



## LUZERN

### Kreuz und queer

Bereits zum 18. Mal zeigt das «Pink-Panorama Filmfestival Luzern» einen Mix aus internationalen queeren Filmen. Neben einer Sammlung aus Kurzfilmen stehen unter anderem die schweizerische Erstausführung von Levan Akins «And then we danced» (Georgien, 2019), das Drama «Konsequenzen» (Slowenien, Österreich, 2018) und die Geschichte «Ich bin Anastasia» (Deutschland, 2019) auf dem Programm. Am Samstag wird das Festival in der Jazzkantine mit einer Party gebührend gefeiert.

➔ [pinkpanorama.ch](http://pinkpanorama.ch)

### Pink-Panorama Filmfestival Luzern

Do–So 14.–17. November  
Stattkino, Luzern



## ESCHEN

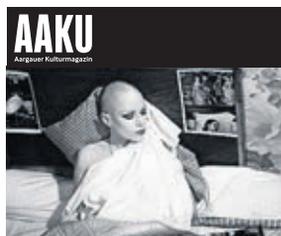
### Ein Fest für alle Sinne

Das himmlische Verzehretheater verbindet kulinarische Leckerbissen mit artistischen Showeinlagen. Marion und Frithjof Gasser möchten mit ihrer Crew der heutigen Schnelllebigkeit, in der man vor lauter Terminen die Mussestunden oftmals vergisst, entgegenwirken und den Gästen einige unbeschwerte Stunden schenken, inklusive eines exquisiten 4-Gang-Menüs.

➔ [clowns.ch](http://clowns.ch)

### Clowns & Kalorien

Fr–Sa 1.–16. November  
Bretscha-Platz, Eschen



## ZOFINGEN

### Pionierin Manon

Die Zürcher Performancekünstlerin Manon feiert bald ihren 80. Geburtstag. Ab dem 23. November zeigt das Kunsthaus Zofingen fotografische und installative Arbeiten. Rund um die gegenwärtigen Debatten zu sexueller Identität, Selbstbestimmung und gegenseitiger Verständigung trifft Manons Werk den aktuellen Nerv der Zeit.

➔ [kunsthauszofingen.ch](http://kunsthauszofingen.ch)

### Manon

23. Nov. bis 23. Februar 2020  
Kunsthaus Zofingen,  
Zofingen

## Coucou



## WINTERTHUR

### Über Grenzen surfen

Der Gazastreifen ist einerseits von Israel und Ägypten und andererseits vom Mittelmeer umschlossen. Einige junge Palästinenserinnen und Palästinenser spielen mit diesen praktisch unüberwindbaren Grenzen. Der kleine Spielraum ist dabei die Distanz zum Strand auf der anderen Seite der Grenze, die sie mit ihren Surfbrettern überwinden können. «Gaza Surf Club» zu sehen diesen Monat in der Coalmine.

➔ [coalmine.ch](http://coalmine.ch)

### Gaza Surf Club

Mi 27. November, 19 Uhr  
Coalmine, Winterthur



## BERN

### Die Avantgarde ist quicklebendig

Das Festival Saint Ghetto in der Dampfzentrale vereint Pioniere der neuen Musik mit der musikalischen Avantgarde von morgen. Zu hören gibt es etwa die Industrial-Legenden Test Dept, den düsteren Londoner Wortkünstler Ghostpoet oder die Performerin Eartheater (Bild). Zu entdecken gibt es auch die Schweizer Gesangskünstlerin Rea Dubach alias Rea oder den deutschen Indie-Crooner Jungstötter. (Bild Samantha West)

➔ [dampfzentrale.ch](http://dampfzentrale.ch)

### Festival Saint Ghetto

Do–Sa 21.–23. November  
Dampfzentrale, Bern

## Programmzeitung



## BASEL

### Drei bücherpralle Tage

Das internationale Literaturfestival lädt zahlreiche nationale und internationale Autorinnen und Autoren nach Basel ein. «Zukunft jetzt!» – diese aktivistische Parole benennt den diesjährigen Themenschwerpunkt. Nicht aufschieben oder verträsten, sondern initiativ werden. Es geht um zivilgesellschaftliches Engagement. (Bild Ben Koechlin)

➔ [buchbasel.ch](http://buchbasel.ch)

### Internationales Literaturfestival Buchbasel

Fr–So 8.–10. November  
Diverse Orte, Raum Basel

## Saiten



## ST. GALLEN

### Crazy, Queer und Lovable

Zeit lebens beschäftigt sich Overtaci, 1894 geboren als Louis Marcussen, mit dem Thema Verwandlung. Zahlreiche weibliche Figuren und Puppen stellen Seelenverwandte dar, mit denen sich Overtaci umgibt. Sie verweisen auf die tiefe Sehnsucht, das andere Geschlecht zu verkörpern. Das Museum im Lagerhaus zeigt das ausserordentliche Gesamtkunstwerk jetzt zum ersten Mal in der Schweiz, flankiert von der Ausstellung Transidentität – Ich Du Er Sie Xier.

➔ [museumimlagerhaus.ch](http://museumimlagerhaus.ch)

### Overtaci und Ich Du Er Sie Xier

bis 1. März 2020  
Museum im Lagerhaus,  
St. Gallen

## AUSGEHEN



## OLTEN

### Raumeinnehmende Atmosphäre

Er hat gerade einen Werkbeitrag des Kantons Zürich im Bereich Bildende Kunst erhalten und stellt mit vier weiteren Künstlerinnen und Künstlern noch bis Beginn Dezember in Olten im zwischengenutzten Ex-Herren-Globus aus. Die Werke des in Zürich lebenden Vipers gehen unter die Haut und scheinen eine poetische Explosion seines Unterbewusstseins zu zeigen, das sich aber nur erahnen lässt und sich ansatzweise erkennbar gibt. Berührend!

➔ [ausgehen.ch](http://ausgehen.ch)

### Filib Schürmann – Spirit of Exploration

bis 1. Dezember  
Ad hoc Kunstraum, Olten

# Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

➔ [kulturpool.com](http://kulturpool.com)

6. September 2019, 22.27 Uhr. Rock The Docks 2019 nach dem Konzert von Steff la Cheffe.

**Rolf Fassbind**

Der Chamer Fotograf Rolf Fassbind fotografiert hauptsächlich Konzerte und arbeitet unter anderem als Hausfotograf der Galvanik Zug.

➔ [www.rolffassbind.net](http://www.rolffassbind.net)



bis 12. Januar 2020

# Kunsthaus Zug

Dorfstrasse 27, 6301 Zug | www.kunsthausezug.ch  
Di bis Fr 12 – 18 Uhr | Sa und So 10 – 17 Uhr

## VERANSTALTUNGEN

### Führung

*Sonntag, 17. November 10.30 – 12 Uhr*  
Die Kunst der Aborigines und Sol LeWitt, Führung mit Dr. Marco Obrist, Sammlungskurator

### Kunst über Mittag

*Dienstag, 19. November 12 – 12.30 Uhr*  
Linie, Punkt und Fläche, mit Sandra Winiger, Leiterin Kunstvermittlung

## KULTUR INKLUSIV

### Aufgeweckte Kunst-Geschichten

*jeweils 10.30 – 11.45 Uhr*  
*Dienstag, 29. Oktober, 5. November, 12. November*  
Gemeinsam entwickeln Menschen mit Demenz unter fachkundiger Leitung eine Geschichte zu einem ausgewählten Kunstwerk. Anschliessend gemeinsames Mittagessen.

*Info und Anmeldung*  
Alzheimer Zug, T 041 760 05 60 oder Kunstvermittlung Kunsthause Zug, T 041 725 33 40, jeweils bis spätestens Montag vorher

*Kosten*  
CHF 10.– pro Teilnehmer (ohne Mittagessen)

### Gesprächsstunde Kunst

*Mittwoch, 6. November 13.30 – 18 Uhr*  
*Sonntag, 24. November 13.30 – 17 Uhr*  
Die Kunstvermittlerin Sandra Winiger beantwortet Fragen zur Ausstellung. Dabei geht sie auf individuelle Bedürfnisse ein. Das Angebot soll allen Menschen einen hindernisfreien Zugang zu Kunst ermöglichen.

## ANGEBOTE FÜR FAMILIEN UND KINDER

### Familienworkshop

*Sonntag, 3. November 10.30 – 12.30 Uhr*  
Eltern und Kinder erkunden gemeinsam Kunstwerke anhand spielerischer Anregungen und verarbeiten Erfahrungen gestalterisch im Atelier, mit Friederike Balke.

*Anmeldung*  
Per Mail / Telefon, Teilnehmerzahl begrenzt

*Kosten*  
CHF 15.– pro Familie (zzgl. Eintritt für Erwachsene)

### Offenes Atelier

*Sonntag, 3. November 13 – 17 Uhr*  
Das Kunsthauseatelier ist für Familien und Erwachsene offen, um selber künstlerisch tätig zu werden, Impulse von Friederike Balke um 13, 14.30 und 16 Uhr.

## ÖFFNUNGSZEITEN FEIERTAGE

Allerheiligen, 1. November 2019,  
geöffnet von 10 – 17 Uhr

Polly Kugale, Summer Awelye, 2003, Sammlung Pierre und Joëlle Clément



## MY MOTHER COUNTRY – MALEREI DER ABORIGINES Sammlung Pierre und Joëlle Clément, Zug

## EMILY KAME KNGWARREYE Werke australischer Privatsammlungen

Die Präsentation der Zuger Privatsammlung Pierre und Joëlle Clément im Kunsthause Zug umfasst rund achtzig Werke von fünfzig Künstlerinnen und Künstlern aus der Zeit von 1998 bis 2008. Dies ist die erste thematische Präsentation von zeitgenössischer Aborigines-Malerei in einem Schweizer Kunstmuseum. Die grossformatigen, meist abstrakten Malereien, erdig und sinnlich und mit einer enormen Bildkraft wirken verblüffend zeitgemäss und künden doch geheimnisvoll von Ritualen und einer grossen Verbundenheit mit der physischen wie spirituellen Naturkraft ihres Landes.

Die wohl bedeutendste, international gefeierte Vertreterin ist in einer gesonderten Einzelausstellung zu sehen: Emily Kame Kngwarreye mit zwanzig Gemälden aus zwei australischen Privatsammlungen.